

2218 ha Naturpark Stromberg-Heuchelberg pur!

Schöne Ferien- und Urlaubszeit!

Zahlreiche Schüler*innen sind bereits gestern in ihre Sommerferien gestartet.

Wir wünschen unseren Kindern und Jugendlichen schöne, erholsame Ferien sowie den angemeldeten Kindern viel Spaß bei unserem diesjährigen Ferienprogramm.

Bei einigen Angeboten unseres Ferienprogramms sind noch Plätze frei. Nähere Informationen finden Sie im Innenteil auf Seite 3 oder auf unserer Gemeindehomepage www.zaberfeld.de.

Für Fragen steht Ihnen auch gerne unser Rathausteam, Tel. 9626-0 zur Verfügung.

Unseren Bürger*innen wünschen wir gleichfalls eine erholsame Urlaubszeit.

Bleiben Sie alle gesund!

Herzliche Sommergrüße

Ihre
Diana Kunz
Bürgermeisterin
mit Gemeindemitarbeiter*innen und
Gemeinderat

Präventionskurs für Pedelec-/ E-Bike-Fahrer in Zaberfeld



Leider haben die Unfälle mit E-Bikes in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Vor allem Senioren und Seniorinnen sind hierbei gefährdet. Um diesem Trend entgegenzuwirken, bietet die Kreisverkehrswacht Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zaberfeld allen Bürger*innen aus Zaberfeld ein entsprechendes Training an. Zielsetzung dieses Trainings ist es, Gefahren zu erkennen, Gefahren und Unfälle zu vermeiden, Geschwindigkeit des E-Bikes/Pedelecs richtig einzuschätzen und der sichere Umgang mit dem Bike.

+++ Anmeldung noch möglich +++

Leider war die Resonanz bislang sehr zurückhaltend.

In Abstimmung mit dem Veranstalter können wir einen Kurs für maximal 10 Teilnehmer gebührenfrei anbieten. Stattfinden wird dieser Kurs am

Freitag, den 13. August 2021 um 16 Uhr.

Ort: Unterhalb der Mehrzweckhalle in Zaberfeld.

Voraussetzung: Jeder Teilnehmer muss sein eigenes Pedelec/E-Bike mitbringen sowie einen Helm tragen.

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens Mittwoch, 4. August 2021 im Rathaus, Frau Stuber, Tel. 07046/9626-31 oder E-Mail: gemeinde@zaberfeld.de verbindlich an.

Unsere Bürgermeisterin wird mit gutem Beispiel vorangehen und ebenfalls am Kurs teilnehmen.

Wichtige Fernsprechanrufe, Sprechzeiten usw.

Gemeindeverwaltung Zaberfeld

Tel. 9626-0/Fax 9626-26
www.Zaberfeld.de

Bauhof Zaberfeld

Bauhofleiter Reinhold Sigloch

Wassermeister Volkmarr Richter

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Rathaus Zaberfeld

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 7.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr

Bücherei im Löweneck, Tel. 2169 Dienstag 15.30 bis 18.30 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr

Grundschule Zaberfeld

Tel. 07046/6563, Fax 07046/912564

Recyclinghof Zaberfeld, Eugen-Zipperle-Straße 8

Öffnungszeiten: Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Zaberfeld

Öffnungszeiten:

September bis Mai Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr

Juni bis August Samstag 13.00 bis 15.00 Uhr

Bereitschaftsdienste bei Stromausfall

Bezirksservice Brackenheim, Neipperger Straße 31 Tel. 07135/9832-0

Erdgas-Störungsmeldestelle (24-Std. Hotline) Tel. 01802056229

Unity Media (Kabel BW) – 24 Std.-Service-Hotline Tel. 0221/46619100

Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Güglingen

Tel. 07135/6507

Polizeirevier Lauffen a. N.

Tel. 07133/2090

Feuerwehr

Notruf 112

Kommandant Markus Konz

Tel. 8806199

Abt. 1 (Zaberfeld u. Michelbach)

Abt.-Kmdt. Simon Achauer Tel. 0157/83880821

Abt. 2 (Ochsenburg u. Leonbronn) Abt.-Kmdt. Holger Häußer Tel. 882327

Leiter der Jugendfeuerwehr Uwe Bohse Tel. 2564

Notarzt und Rettungsdienst

Notruf 112

Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Zabergäu

Mo.–Fr.: 7.00 bis 19.00 Uhr Notdienstnummer 07135/1712000

Ärztlicher Notfalldienst (bei dringenden, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen zuständig)

Bundeseinheitliche Rufnummer

Tel. 116117

Notfallpraxis Brackenheim

Bereitschaftszeiten: Montag bis Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Notfallpraxis Brackenheim, Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim

Mo.–So. (auch feiertags) ab 22.00 Uhr Notaufnahme SLK-Klinik Heilbronn

Zahnärztlicher Notdienst

Der Notdienst ist zu erfragen unter **Tel. 0711/7877712**

Augenärztlicher Notfalldienst

Der Notdienst ist zu erfragen unter **Tel. 116117**

Ärztl. Notdienst für Patienten mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen

Mo.–Fr.: Notdienst ist zu erfragen unter **Tel. 116117**

An Sa., So. und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen, Heilbronn

Kinderärztlicher Notfalldienst

Mo.–Fr. 19 bis 22 Uhr, an Sa., So. und Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, in der Kinderklinik am Gesundbrunnen HN

nach 22 Uhr ist der Notdienst zu erfragen unter **Tel. 116117**

Apothekennotdienst

Diesen finden Sie im Innenteil des Amtsblattes.

Tierärztlicher Notdienst

Am Samstag, 31. Juli und Sonntag, 1. August 2021:

Dr. Villforth, Heilbronn **Tel. 07131/30003**

TÄ Peter, Sülzbach **Tel. 07134/510635**

TÄ Estraich, Schwaigern **Tel. 07138/1612**



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Neues aus der Zaberfelder Bücherei

Treffpunkt



Bücherei im Löweneck

Sommerferien im August

Im gesamten August bleibt unsere Bücherei geschlossen. Ab 2. September sind wir wieder für Sie da!

Neue Medien

„Streching für Senioren“; „Bushcraft for Family. Gemeinsam in die Wildnis. Empfohlen ab 6 Jahren und für Eltern.

Für weitere interessante Medien stöbern Sie in unserem Bibliothekskatalog bibkat.de/zaberfeld. Wir freuen uns auf Sie!

Wir haben Bücher für Ihr ganz persönliches Ferienprogramm: z. B. verschiedene Vorschläge für Ihre Fitness-Workouts; Experimentierbücher zu den verschiedensten Themen (Wasser, Fliegen, Schwimmen, Alltagschemie...); Ausflugsziele in Ihrer Region, Geschichte vor Ihrer Haustür. Oder probieren Sie ein altes oder neues Hobby aus. Auch hier haben wir Buchvorschläge für Sie im Angebot!

Veranstaltungen

Nach den Ferien beginnen wir wieder mit unseren Veranstaltungen für Kinder. Wenn es wegen der Inzidenzen nicht vor Ort möglich ist, werden wir online Angebote anbieten.

Nutzen Sie unsere Onleihe

Insbesondere in den Ferien ist dies eine wunderbare Möglichkeit in unserem Onleihekatalog Heilbronn-Franken zu stöbern, wann und wo Sie gerade Lust dazu haben. Probieren Sie es einfach aus!

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15.30 bis 18.30 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Telefon 2169; E-Mail: buecherei.zaberfeld@t-online.de; Löweneck, Michelbacherstr. 1

Der Helferkreis sucht dringend:



ein ordentliches sauberes Zuhause.

Ebenso benötigt ein 11-jähriger liebenswerter, aufgeweckter und sehr selbstständiger Junge Begleitung in Schulangelegenheiten (keine Nachhilfe) und der Organisation von Freizeitaktivitäten und ab und zu ein offenes Ohr.

Die Mutter kann aufgrund von Sprachproblemen nicht alle diese Aufgaben wahrnehmen.

Rückfragen gerne an Elly Eberhardt-Kraft, Telefon 12173, elly.eberhardt-kraft@gmx.de

Eine Wohnung für eine alleinerziehende Frau mit ihren zwei Jungs. Sie ist ruhig, Nichtraucherin und legt großen Wert auf

Verloren – gefunden**Fundtier:**

Kleine Katze am Parkplatz an der Ehmetsklinge (Höhe Buswendepflanze) zugelaufen. Auffällig ist ihr weißes Fell am Hals und den Pfoten. Bitte melden Sie sich beim Finder unter der Tel. 0160/99534456.

8.) **Dienstag, 17. August,**
9.) **Mittwoch, 18. August,**
17.) **Dienstag, 7. September,**
20.) **Mittwoch, 8. September:**
jeweils 10.00–12.00 Uhr
Ein Vormittag mit einem Island-Pony
Ab 7 Jahre (max. 60 kg)

10.) **Donnerstag, 19. August,**
21.) **Donnerstag, 9. September:**
jeweils 10.00–12.00 Uhr
Körpersprache und Bodenarbeit mit Pony
Ab 10 Jahre

Mittwoch, 25. August:
11.) 09.00–13.00 Uhr
Das langsamste Wettrennen der Welt – Schnecken erforschen
6–10 Jahre

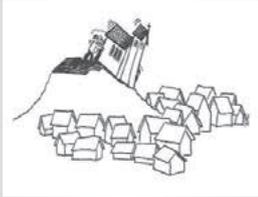
Freitag, 27. August:
12.) 10.00–14.00 Uhr
Bewegung in der Natur
Ab 6–8 Jahre

Mittwoch, 1. September:
14.) 13.30–16.30 Uhr
„Die Waldindianer“ – ein spannendes Geländespiel
6–11 Jahre

Freitag, 10. September:
22.) 09.30–11.45 Uhr
Bastelworkshop für Kinder
7–10 Jahre

Montag, 2. August–Freitag, 6. August:
jeweils von 14.00–18.00 Uhr
Ferien im Circus
Ab 6 Jahren

Anmeldung direkt beim Circus BALLESSA über das Kontaktformular auf www.circus-ballessa.de.
Weitere Informationen auch telefonisch unter 0157/58250996.



„Die Kirche kommt ins Dorf“

OPEN-AIR

GOTTESDIENST

mit Kinderbetreuung

Sonntag, 1. August

um 10:30 Uhr

Rathausplatz Zaberfeld

Bitte beachten Sie weiterhin die Informationen auf unserer Homepage unter www.kirche-zaberfeld.de



- Kurs in Zaberfeld

KINDER SPIELEN – ELTERN LERNEN

Spielgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Mutter / Vater
(die Gruppe wird so zusammengestellt, dass die Kinder annähernd das gleiche Alter haben)

Weitere Kurse starten. Anmeldungen noch möglich!

Stärke-Kurse werden vom Land Baden-Württemberg finanziert und sind daher für Eltern kostenlos.

Inhalt

- gemeinsam spielen, singen, essen, sich bewegen
- sich im Miteinander erfahren, erleben und verstehen lernen
- Raum bilden, in dem Vertrauen und Bindung entstehen kann
- Sie in Ihrem Elternsein stärken

Kursleitung, Infos und Anmeldung

Irmi Ohm, Erzieherin Tel. 07046/880282
Manuela Vetter, Elternberaterin Tel. 07046/12373

Zaberfelder Kinderferienprogramm 2021



Das diesjährige Kinderferienprogramm ist gestartet. Bei einigen Programmpunkten sind noch Plätze frei.

Den Anmeldebogen könnt ihr euch unter <https://www.zaberfeld.de/website/de/leben-und-wohnen/>

Herunterladen oder im Rathaus abholen. Also noch schnell Programmpunkte auswählen, Anmeldebogen ausfüllen lassen und Plätze beim Ferienprogramm sichern!

Dienstag, 3. August:

3.) 09.00–12.00 Uhr
Kleine Tiere ganz groß
Ab 7 Jahre

Mittwoch, 11. August:

5.) 13.00–16.00 Uhr
Leckere Natur – von Wiesen und Feldern in die Küche
7–12 Jahre

Erfassung der Fingerabdrücke bei neuem Personalausweis ab 1. August 2021 Pflicht



Bis Juli 2021 war die Speicherung von zwei Fingerabdrücken im Chip des Personalausweises freiwillig. Gemäß EU-Verordnung 2019/1157 wird die Erfassung und Speicherung der Fingerabdrücke für neu auszustellende Personalausweise ab 1. August europaweit verpflichtend.

Die biometrischen Daten dienen der sicheren Feststellung Ihrer Identität. Im Personalausweisgesetz ist festgelegt, dass nur staatliche Stellen zur Nutzung der biometrischen Daten berechtigt sind, zum Beispiel Polizeivollzugsbehörden, Zollverwaltung, Steuerfahndungsstellen der Länder und Personalausweis-, Pass- und Meldebehörden.

Diese Behörden dürfen das Lichtbild auf dem Chip verwenden, um Identifizierungsverfahren technisch zu unterstützen und dadurch schneller durchzuführen, zum Beispiel an automatischen Grenzkontrollstationen. Bleiben nach dem Lichtbildabgleich Zweifel an der Identität, können die Sicherheitsbehörden der EU-Mitgliedstaaten die im Chip gespeicherten Fingerabdrücke auslesen und mit den Fingerabdrücken der sich ausweisenden Person abgleichen. Dadurch werden Betrugsversuche schnell erkannt.

Ausschließlich Behörden, die gesetzlich zur Identitätsfeststellung ermächtigt sind, dürfen die biometrischen Daten im Chip auslesen. Die Fingerabdrücke können nur mit hoheitlichem Berechtigungszertifikat ausgelesen werden. Lichtbild und Fingerabdrücke werden niemals ohne Ihre Kenntnis abgefragt.

Wichtig: Bestehende Personalausweise können bis zum Ablauf der aufgedruckten Gültigkeitsdauer weiterverwendet werden, sofern sich nicht die übrigen Daten geändert haben (z. B. Namensänderung durch Heirat) – es muss aufgrund der Änderung der Verordnung kein neues Dokument beantragt werden!

Weiter Informationen hierzu unter www.bmi.bund.de oder www.personalausweisportal.de.

Apothekennotdienst

	Telefon
Am Freitag, 30. Juli 2021 Schäfer-Apotheke Eppingen, Brettener Straße 34	07262/4393
Am Samstag, 31. Juli 2021 Kraichtal-Apotheke Menzingen, Bahnhofstraße 26	07250/7024
Leintal-Apotheke, Eppinger Straße 20, Leingarten	07131/902090
Am Sonntag, 1. August 2021 Hubertus-Apotheke Kürnbach, Kronenstraße 7	07258/92376
Am Montag, 2. August 2021 Stromberg-Apotheke Zaberfeld, Weilerer Straße 6	07046/930123
Am Dienstag, 3. August 2021 Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Straße 36	07262/1858
Am Mittwoch, 4. August 2021 Schloss-Apo. am Marktplatz, Marktplatz 7, Schwaigern	07138/810620
Am Donnerstag, 5. August 2021 Engel-Apotheke Eppingen, Bismarckstraße 4	07262/1888



Brutto für Netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die

schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Coronapandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Alters- und Ehejubilare

Es feiern Geburtstag:

Am Montag, 2. August 2021:
Herr Günter Hirsch den 80. Geburtstag

Am Dienstag, 3. August 2021:
Herr Egon Wezstein den 70. Geburtstag

Am Mittwoch, 4. August 2021:
Herr Hans Hufnagel den 80. Geburtstag

Den Altersjubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen. Glückwunsch auch an all diejenigen, die nicht im Amtsblatt genannt werden dürfen oder keine Veröffentlichung wünschen.

Das Landratsamt Heilbronn informiert

Coronavirus im Landkreis Heilbronn

Weitere Impfkationen ohne Termin im KIZ Ilsfeld

Das Kreisimpfzentrum (KIZ) in Ilsfeld-Auenstein bietet an den kommenden Wochenenden weitere Möglichkeiten für Erstimpfungen ohne Terminvereinbarung an. An folgenden Tagen können Impfwillige auch ohne Termin nach Ilsfeld kommen:

– Freitag, 30. Juli, von 14 bis 20 Uhr

– Samstag, 31. Juli, von 9 bis 14 Uhr

– Sonntag, 1. August, von 14 bis 20 Uhr

Impfberechtigt sind alle Personen ab 12 Jahren. Geimpft wird mit den Impfstoffen BioNTech sowie Johnson & Johnson (ab 18 Jahren). Bei einer Impfung mit Johnson & Johnson ist nur eine Impfung notwendig.

Mitzubringen ist ein Ausweisdokument, die Versichertenkarte und – falls vorhanden – der Impfausweis. Der Termin für die Zweitimpfung bei der Impfung mit BioNTech wird direkt vor Ort vereinbart.

Das Impfangebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Sollte aufgrund des hohen Andrangs eine Impfung nicht am gleichen Tag durchgeführt werden können, erhalten die Personen auf Wunsch einen Ersatztermin. Wer Wartezeiten vermeiden möchte, kann über die landesweite Hotline 116117 oder online unter www.impfterminservice.de auch einen Termin vereinbaren.

Hinweis: Das Angebot gilt nicht für vorgezogene Zweitimpfungen. Wer eine Zweitimpfung erhalten möchte, kann über die Internetseite des Landkreises Heilbronn unter www.landkreis-heilbronn.de/kreisimpfzentrum einen Termin vereinbaren.

Agentur für Arbeit informiert

Rufen Sie uns an – wir sind für Sie da.

Ihre Familienkasse ist für Sie auch telefonisch erreichbar.

Die regionalen Familienkassen sind derzeit nach wie vor für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind aber natürlich weiterhin für unsere Kundinnen und Kunden erreichbar.

Wir arbeiten stets daran, Sie bestmöglich zu unterstützen. Das heißt auch, dass Sie im Notfall online wie auch telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen können.

Kindergeld:

• Telefon: 0800/4555530, Mo.–Fr. 8–18 Uhr (Anrufe sind für Sie gebührenfrei)

• Telefon: 0711/9412220, Mo.–Mi. 8–12 Uhr, Do. 8–12 Uhr und 13–17 Uhr und Fr. 9–12 Uhr (Anrufe sind für Sie gebührenpflichtig)

• Telefon Zahlungstermine Kindergeld: 0800/4555533, Mo.–So., 0–24 Uhr (Anrufe sind für Sie gebührenfrei)

Kinderzuschlag:

• Telefon: 0800/4555530 Mo.–Fr. 8–18 Uhr (Anrufe sind für Sie gebührenfrei)

Online:

Gut zu wissen: Viele Informationen zu Kindergeld und Kinderzuschlag, aber auch zu den Einmalzahlungen Kinderbonus 2021 und Kinderfreizeitbonus 2021 finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.familienkasse.de

Über unseren Internetauftritt sind auch Antragsformulare und Nachweisedrucke verfügbar.

Finanzamt Heilbronn informiert

Finanzamt Heilbronn ab 02.08.2021 mit neuer Telefonnummer

Die Modernisierung unserer Telefonanlage macht es erforderlich, die Telefonnummern des Finanzamts Heilbronn neu zu vergeben.

Ab dem 02.08.2021 wird die Telefonzentrale daher unter 07131/7475-0 zu erreichen sein. Die neuen Durchwahlnummern der für Ihr Anliegen zuständigen Beschäftigten können Sie dann wie gewohnt unseren Schreiben entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass es aus technischen Gründen leider nicht möglich sein wird, die alten Telefonnummern für eine Übergangszeit parallel weiter zu nutzen. Sollte Ihnen die neue Durchwahlnummer noch nicht bekannt sein, wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale.

Wegen der Installation der neuen Telefonanlage wird das Finanzamt Heilbronn am 30. Juli 2021 telefonisch nicht erreichbar sein.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin über unser Kontaktformular auf unserer Homepage (www.fa-heilbronn.de) oder über Ihr ELSTER-Benutzerkonto (www.elster.de) erreichbar. Die Nutzung dieser Alternativen bietet darüber hinaus den Vorteil, dass Sie zusammen mit Ihrer Nachricht auch Anlagen elektronisch übermitteln können.

Ihr Finanzamt Heilbronn

LUBW: Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg informiert

Rückblick der LUBW:

Hochwasser und Starkregen in Baden-Württemberg im Juli

„Die Starkregen- und Hochwasserlage der vergangenen Woche hat sich in Baden-Württemberg zum Glück nicht so katastrophal ausgewirkt wie in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Die dramatischen Ereignisse dort haben uns alle schockiert“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. „Rückblickend waren die Niederschläge in Stärke und Dauer sehr ungewöhnlich, flächendeckender und langanhaltender als bisher. Wir müssen die Auswirkungen des Klimawandels besser verstehen und größere Vorsorge treffen“, so die Präsidentin.

Im Oberrhein entwickelte sich vom 13. bis 21. Juli 2021 ein Hochwasser wie es statistisch nur alle 10 bis 15 Jahre vorkommt. Durch den Einsatz von Rückhaltemaßnahmen am Rhein konnten die Hochwasserstände im Oberrhein effektiv abgesenkt und damit die Schutzdämme entlang der freien Rheinstraße nördlich der letzten Staustufe bei Iffezheim entlastet werden. „In Baden-Württemberg haben sich die im Rahmen des ‚Integrierten Rheinprogrammes‘ entwickelten Maßnahmen zur Hochwasserminderung im Rhein wieder einmal bewährt“, so Bell.

Vorhersagen für Gewässer bei der LUBW

„Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Vorhersagen und beziehen auch historische Daten ein“, so Dr. Manfred Bremicker, Referatsleiter für Hydrologie und Hochwasservorhersage bei der LUBW. Auch nach diesem Ereignis wird die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) der LUBW die erfassten Daten und Entwicklungen der letzten Wochen noch genauer analysieren. Die HVZ integriert mehrere Wettermodelle in ihre Vorhersagen, um die Bandbreite der möglichen Wetterentwicklung und deren Auswirkung auf die Hochwasserentwicklung zu berücksichtigen. Neben ihrem Lagebericht und den aktuellen Messwerten veröffentlicht die HVZ Wasserstandsvorhersagen für rund 110 Pegel in Baden-Württemberg. Ihre Informationen stellt die HVZ im Internet, im SWR-Video-Text (bei Hochwasser) sowie über eine automatische Telefonansage bereit. Bei überregional außergewöhnlichen Ereignissen werden aktuelle Wasserstandsdaten auch über den Rundfunk verbreitet. Über die App „Meine Pegel“ können sich alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Wasserstände und die HVZ-Vorhersagen informieren. Die App bietet zusätzlich die Möglichkeit, sich bei Überschreitung von individuell konfigurierbaren Wasserständen an Pegeln automatisiert informieren lassen (push notification).

Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS)

Die verbesserten Daten fließen in das webbasierte Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS) des Landes Baden-Württemberg ein, dessen Entwicklung von der LUBW koordiniert wird. In FLIWAS können Alarm- und Einsatzpläne der Kommunen mit den Hochwasserdaten des Landes vernetzt werden und lokale Maßnahmen online direkt vor Ort in FLIWAS eingeben werden, wie beispielsweise die Absperrung von Uferbereichen und Unterführungen sowie der Einsatz örtlicher Rückhaltebecken. So können örtliche Akteure sowie auch Unterlieger schnell und umfassend informiert werden. In FLIWAS sind planbare Maßnahmen aus Hochwasseralarm- und -einsatzplänen hinterlegt und können im Ereignisfall systematisch abgearbeitet werden. In das System fließen bereits Informationen von 400 kommunalen Pegeln zusätzlich zu den Pegeln der HVZ ein. Manche Kommunen haben bereits fünf oder sechs Pegel an ortseigenen Gewässern. Lokale Alarmpegel sind technisch weniger aufwendig, günstiger und helfen den örtlichen Akteurinnen und Akteuren, sich schneller über die Entwicklung in den kleinen Gewässern vor Ort zu informieren. Diese lokalen Daten sind auf Wunsch ebenfalls in der Pegel-App abrufbar.

Risikovorsorge bei Starkregenereignissen

Extremer Starkregen führt vermehrt zu starken Abflussgeschehen an Stellen, an denen es keinen Bach oder Fluss gibt. Am tiefsten Punkt in der Landschaft kann sich dann schnell ein reißendes Gewässer bilden. Bereits heute verursachen Starkniederschläge Schäden in der

Größenordnung von 50 % der Gesamtschäden, die durch Hochwasser in Baden-Württemberg im Mittel jährlich verursacht werden. Tendenz steigend.

„Im Vorfeld von Starkregenereignissen können nur Wetterwarnungen die Bevölkerung frühzeitig alarmieren. Wasserströme außerhalb des normalen Gewässernetzes können nicht über die Pegel erfasst werden“, erläutert die Präsidentin der LUBW. Es gilt gefährdete Punkte vor Ort zu identifizieren und die richtigen Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, wie Alarm- und Einsatzpläne vorzubereiten. Das Land Baden-Württemberg unterstützt seit dem Jahr 2016 Kommunen finanziell bei der Erstellung von Konzepten für das lokale Management der Risiken durch Starkregen. Die LUBW unterstützt das Vorhaben fachlich mit Leitfäden und landesweit hochaufgelösten Datengrundlagen für die Berechnungen. Mehr als 20 Prozent der 1.100 Kommunen in Baden-Württemberg sind diese Aufgabe bereits aktiv angegangen.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Elektronische Patientenakte: Nachbesserung notwendig

– Transparenz: Nutzenabwägung braucht vollständige Informationen

– Datennutzung darf nur nach aktiver Zustimmung durch Patient*innen erfolgen

Am 01.07. hat die Einführung der Elektronischen Patientenakte einen weiteren Meilenstein erreicht. Bereits seit dem 1. Januar 2021 müssen Krankenkassen ihren Versicherten eine Elektronische Patientenakte anbieten, Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und Psychotherapeut*innen hatten im letzten Halbjahr Zeit, die technischen Voraussetzungen in ihren Praxen zu erfüllen. Nun haben Patient*innen die Möglichkeit, ihre Akte überall in das digitale Format zu überführen.

„Diese technische Etappe kann ein Anlass für Verbraucherinnen und Verbraucher sein, über einen Umstieg auf die elektronische Patientenakte und dem damit verbundenen möglichen Nutzen, aber auch den gegebenen Risiken nachzudenken“, so Peter Griebel, Leiter der Abteilung Versicherungen, Pflege, Gesundheit bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Damit eine fundierte Entscheidung unter Abwägung aller Risiken und Nutzen getroffen werden kann, sind ausreichende und einfache zugängliche Informationen über den technischen Stand und mögliche Bestrebungen im Hintergrund dringend erforderlich.“

Ein Vorteil der Elektronischen Patientenakte (EPA): Durch die digitale Speicherung können Verbraucher*innen selbst und Behandelnde einen schnellen Überblick beispielsweise über Gesundheitsinformationen, bereits durchgeführte Untersuchungen und deren Ergebnisse bekommen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind jedoch noch wesentliche Nachbesserungen erforderlich. So lassen sich einzelne Dokumente bislang nicht sperren, das soll sich erst im nächsten Jahr ändern. Die Entscheidung, ob eine digitale Akte überhaupt angelegt werden soll und was mit den Daten der Patient*innen geschieht, muss außerdem in deren Hand liegen. Die derzeitigen Bestrebungen des Sachverständigenrats Gesundheit der Bundesregierung scheinen an dieser Datensouveränität zu rütteln: In einer aktuellen Studie schlägt der Rat vor, Daten aus Patientenakten automatisch für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Patient*innen, die das nicht wollen, müssen selbst aktiv werden und umständlich per „opt-out“ widersprechen. „Solche grundlegenden Entscheidungen dürfen auf keinen Fall über die Hintertür eingeführt werden und benötigen eine aktive Zustimmung der Verbraucherinnen und Verbraucher“, betont Griebel.

Gut gekühlt durch den Sommer: Hitzeschutz in Wohnräumen

Bei Hitzerekorden schätzen sich diejenigen glücklich, deren vier Wände tagsüber kühl bleiben. Alles was hierbei helfen kann, kommt zum Einsatz: Rollläden, Ventilatoren oder Klimaanlage. Neben dem eigenen Verhalten und elektrischen Hilfsmitteln beeinflussen aber auch bauliche Eigenarten eines Hauses den Hitzeschutz. Meike Militz, Regionalmanagerin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erläutert, welche Techniken und Maßnahmen am sinnvollsten kühlen.

Jalousien, Markisen, Fensterläden, Sonnensegel oder Gardine:

Sonnenschutz nach Bedarf

Besonders viel Hitze dringt durch Balkontüren und (Dach-)Fenster ein. „Um die Sonneneinstrahlung zu minimieren und die Wärme erst gar nicht in die Räume zu lassen, sollte der Sonnenschutz möglichst immer außen angebracht werden“, erklärt Meike Militz. Kann der Sonnenschutz nur innen angebracht werden, ist die Wärme leider schon im Raum. Bei großer Eile hilft auch ein weißes Tuch vor dem Fenster.

Tipp der Verbraucherzentrale: Fragen Sie Ihren Vermieter vor der Montage von außenliegenden Jalousien, Markisen, Fensterläden oder Sonnensegeln.

Rollläden: Allround-Genie mit Einbruchschutz

Rollläden schützen vor Hitze, Kälte und Einbrechern. Ihr typisches Merkmal ist der sichtbare Kasten, in dem sich die Lamellen beim Hochfahren

aufwickeln. „Im Idealfall werden Rollläden schon bei der Bauplanung bedacht. Am fertigen Haus lassen sich Vorbau-Rollläden aber auch leicht nachrüsten“, erläutert Meike Militz.

Tipp der Verbraucherzentrale: Rollläden mit einer Einbruchschutzklassifizierung (RC 2 oder DIN EN 1627) werden von der KfW gefördert.

Fassaden- und Dachdämmung: Cool Down bei Sommerhitze

Die vier Wände erhitzen sich mit einem guten Wärmeschutz über Dach und Fassade weniger schnell. Denn gut gedämmte Häuser lassen an heißen Tagen weniger Wärme eindringen. Daher gilt: Je dicker und besser das Dämmmaterial, desto besser der Hitze- und Wärmeschutz. „Dämmmaterialien fürs Dach mit guter Hitzeschutzwirkung sind beispielsweise Holzfaserplatten. Großformatige massive Aufdachdämmplatten lassen sich einfach oberhalb der Sparren anbringen“, ergänzt Meike Militz.

Tipp der Verbraucherzentrale: Über Förderprogramme vom BAFA und der KfW können Sie Kredite und Zuschüsse erhalten.

Fassadengrün und Dachbepflanzung: Natürliche Klimaanlage

Sommerlicher Hitzeschutz funktioniert auch auf biologische Art und Weise mit Fassaden- und Dachbegrünung. Kletterpflanzen spenden durch an Fassaden montierte Rankhilfen Schatten für die Wand, reduzieren übermäßiges Aufheizen und verbessern das Mikroklima, denn sie binden Feinstaub und schützen vor Lärm. „Bei der Dachbegrünung greift der gleiche Effekt: Ein Gründach wirkt wie ein Temperaturregler“, erläutert Meike Militz weiter. Erhitzt sich ein herkömmliches Garagendach im Sommer auf bis zu 80 Grad, schützt die Substratschicht und die Bepflanzung das darunterliegende Dach vor direkter Sonneneinstrahlung. Zu unterscheiden ist zwischen einer intensiven (dickere Substratschicht, Verwendung von Stauden und Gehölzen) und einer extensiven (dünnere Substratschicht, niedrigwüchsige Pflanzen) Begrünung. Das extensive Begrünen von kleinen Gebäuden wie dem Müllcontainer-Häuschen, Garage, Carport oder Schuppen kann der Laie selbst übernehmen. Bei einem Wohnhaus sollte in beiden Fällen ein Fachmann zurate gezogen werden, da das Gewicht von Erde, Pflanzen und abgefangenem Regenwasser die Statik des Gebäudes verändert.

Tipp der Verbraucherzentrale: Für die Dach- und Fassadenbegrünung des eigenen Hauses ist in der Regel keine Baugenehmigung notwendig. Fragen Sie beim zuständigen Bauamt dennoch nach, ob eine Regelung der Kommune greift. Bei Neubauten schreiben manchen Kommunen Dachbegrünung mittlerweile sogar vor.

Informationen zum Thema Hitze- und Wärmeschutz, Dämmung oder Fassaden- und Dachbegrünung sowie Auskunft zu unserem umfangreichen Beratungsangebot erhalten Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800/809802400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kompetent sowie anbieterneutral und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert

LBG unterstützt beim Antrag auf Waldprämie

Noch bis zum 30. Oktober 2021 können private und kommunale forstwirtschaftliche Unternehmen bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) die „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft beantragen. Dafür ist unter anderem die Bestätigung der Flächengröße durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) notwendig.

Auf der Internetseite www.bundeswaldpraemie.de informiert die Bundesregierung darüber, dass sie mit der Prämie Waldeigentümer unterstützt, die sich mit einer aktiven, nachhaltigen und verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung trotz der widrigen Umstände gegen den Klimawandel stemmen und dies durch eine unabhängige Zertifizierung dokumentieren.

LBG-Service für Antragsteller

Die LBG verfügt deutschlandweit über den umfassendsten Datenbestand zum privaten und kommunalen Wald. Sie ist damit einer der ersten Ansprechpartner, wenn es um die verlässliche Bestätigung von Flächen geht. Bei der Antragstellung auf die Nachhaltigkeitsprämie Wald ist es deshalb unter anderem notwendig, den letzten LBG-Beitragsbescheid einzureichen.

Schon in 60.000 Fällen geholfen

Im vergangenen Jahr wurden mehreren tausend Mitgliedern Mehrere Exemplare des letzten Beitragsbescheides von der LBG übersandt. Auf Basis einer gesetzlichen Regelung konnte die LBG darüber hinaus bereits in über 60.000 Fällen Waldbesitzern helfen und die Größe der erfassten Waldfläche der FNR in einem maschinellen Verfahren bestätigen. Die LBG erleichtert dadurch das Verwaltungsverfahren und hilft den betroffenen Mitgliedern. Da dieser Service nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der LBG gehört, werden ihr alle entstehenden Kosten von der FNR erstattet.

Informationen zur Antragstellung

Anträge auf Waldprämie können bei der FNR noch bis zum 30. Oktober 2021 unter www.bundeswaldpraemie.de gestellt werden. Die Unterstützung durch die LBG dauert bis Ende 2021 an.

Weniger Unfälle, weniger Unfalldote

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) konnte für das Jahr 2020 einen Rückgang der Arbeitsunfälle verzeichnen. Die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle sank auf den tiefsten Wert seit Jahren.

Das geht aus der Unfallstatistik der SVLFG hervor. So ereigneten sich in 2020 mit insgesamt 64.060 meldepflichtigen Unfällen sechs Prozent weniger als im Jahr davor (2019: 68.064). Mit 113 Unfalldoten verzeichnete die SVLFG den niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre (2019: 132).

Tierhalter sehr gefährdet

Auch wenn die Zahl der Unfallopfer im Bereich der Tierhaltung sogar um 8,3 Prozent zurückgegangen ist, bleibt der Umgang mit Großvieh die größte Gefahrenquelle in der Landwirtschaft. 14.781 Unfälle mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen im Bereich der Tierhaltung (2019: 16.127), 15 davon tödlich (2019: 21), wurden der SVLFG im Jahr 2020 gemeldet. Aufgrund dieser hohen Unfallzahlen trat zum 1. April 2021 eine novellierte Fassung der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.1 „Tierhaltung“ in Kraft, die Tierhalter noch besser schützen soll.

Entspannung im Forst

Erstmals seit Bestehen der SVLFG ist die Zahl der meldepflichtigen Forstunfälle mit 4.834 auf unter 5.000 gesunken (2019: 5.257). 26 Versicherte verstarben verletzungsbedingt bei der Waldarbeit (2019: 36). Mögliche Gründe für die positive Entwicklung sehen die SVLFG-Präventionsfachleute im gestiegenen Technikeinsatz auf den großen Schadholzflecken sowie in den allorts sensibilisierenden Präventionsaktivitäten innerhalb der Branche.

Mehr Unfälle im Gartenbau und bei Landschaftspflegearbeiten

Gegen den allgemeinen Trend verzeichnete der Bereich Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten mehr Arbeits- und Wegeunfälle als im Vorjahr. 13.404 Personen verunglückten bei diesen Arbeiten oder auf dem Weg dorthin (2019: 12.740), acht davon tödlich (2019: sechs). Das gestiegene Unfallgeschehen auf Garten- und Landschaftsbaustellen korrespondiert mit dem Auftragshoch im Garten- und Landschaftsbau während der Corona-Pandemie.

Berufskrankheiten: Hauterkrankungen nach wie vor auf Platz eins

Für 2020 weist die SVLFG-Statistik 4.666 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit aus (2019: 4.942). 2.552 davon betreffen Hautkrankheiten (2019: 2.806). Sie sind die mit Abstand am häufigsten gemeldeten Erkrankungen.

Rückgang der neuen Unfallrenten

Eine positive Entwicklung ist der Rückgang der neu bewilligten Unfallrenten auf 1.384 (2019: 1.517). Das sind neun Prozent weniger als im Vorjahr. Daran lässt sich ablesen, dass die Unfälle seltener einen schweren Verlauf mit bleibenden Unfallfolgen genommen haben als im Vorjahr – ein Trend, der sich seit 2016 zurückverfolgen lässt.

Der HNV informiert



Große Ferien, bwAboSommer und BonusMonat

Während den ganzen Ferien findet auch dieses Jahr wieder der bwAboSommer statt. Das Jahresabo für Bus und Bahn wird zum Urlaubs-Ticket für einen unvergesslichen Sommer in ganz Baden-Württemberg: Denn vom 29. Juli bis einschließlich 12. September fahren alle Jahreskarteninhaber ohne Aufpreis – nicht nur im Verbund, für den ihr Abo gilt, sondern in ganz Baden-Württemberg. Im

HNV-Land können sich die Inhaber folgender Tickets über das Angebot freuen: Abo-Ticket, Abo-TicketPLUS, Franken-Ticket, Sahne-Ticket I und II, Sunshine-Ticket (Bonuskarte), KidCard U15 im Abo (Bonuskarte), Job-Ticket, Semester-Ticket, Semester-TicketPLUS und 3-Monats-Ticket DHBW. Diese Tickets gelten für alle Nahverkehrszüge, Stadt- und Straßenbahnen sowie Busse. Und das von Montag bis Sonntag im ganzen Ländle.

Schüler und Azubis, die nicht in den Genuss der Bonuskarte kommen, können eine HNV-Schülermonatsnetzkarte lösen. Diese ist ausschließlich für den Monat August zu haben und nur im Vorverkauf erhältlich. Der Preis beträgt 52,25 Euro und gilt nur im HNV-Land.

Ein weiteres Highlight ist der bwWillkommensBonus. Alle HNV-Kunden, die jetzt ein Jahresabo abschließen und wieder – oder ganz neu – bei

uns einsteigen, bekommen mit dem bwWillkommensBonus eine ganze Monatsrate geschenkt. Im HNV-Land gibt es den Willkommensbonus beim Abschluss eines ABO-Ticket (PLUS), Franken-Ticket, Sahne-Ticket (I + II) oder JobTicket. Der HNV legt noch einen drauf und pflanzt für jeden Neukunden einen Baum. Wie der Wald wächst, kann man unter www.h3nv.de verfolgen.



Neckar-Zaber-Tourismus

Zwei Münchner unterwegs im Zabergäu

„Drei unvergessliche Tage im Land der 1.000 Hügel“ – so beschreiben die beiden Münchner Cornelia und Max Schaller ihre 3-tägige-Wanderreise durch die Neckar-Zaber-Region. Die zwei Großstädter gehören zu den glücklichen Gewinnern, des „Willst Du mit mir gehen!“-Gewinnspiels, bei welchem Erstplatzierte eine All-inclusive-Wanderreise ins Zabergäu gewinnen konnten. Organisiert wurde die gesamte Reise durch den Neckar-Zaber-Tourismus in Kooperation mit der Stadt Brackenheim.

Vom 25. bis 27. Juni verbrachten die sympathischen Blogger und Influencer drei Tage mit wandern, Wein, Geschichte und exklusiven Erlebnissen in Deutschlands größter Rotweinlandschaft. Was die beiden alles im Zabergäu erlebt haben, berichten sie unterhaltsam und pointiert in einem Blogbeitrag.



Max & Conny hatten sichtlich Spaß bei ihrer Planwagenfahrt

Bereits der Einstieg in den Bericht macht neugierig. Max Schaller bezeichnet die Reise als eine Mission: er möchte Conny „davon überzeugen, dass Genusswandern bzw. wandern in den Weinbergen anders, aber genauso schön ist“. Denn „Als echtes Münchner Kindl konnte sich Conny nicht so wirklich vorstellen, wie man ohne hohe Berge eigentlich wandert.“ Als Ortsfremde beschäftigen die beiden jedoch noch weitere Fragen. Was ist eigentlich eine Besenwirtschaft und wo können wir die „echten“ Maultaschen probieren? All dies erfahren sie auf ihrer Reise durch die Region.



Von geführten Wanderungen, einer Kräuterführung mit Kräuterexpertin Tamara Kühner, einer Planwagenfahrt mit dem Zabergäu-Bummler bis hin zu ihren Übernachtungen im traditionsreichen Hotel Adler mit 4-Gang-Genießermenü – die authentischen Blogger geben Tipps, Empfehlungen und stellen ihre persönlichen Highlights der Reise heraus. Lust auf mehr? Fotos und Blogbeitrag unter www.neckar-zaber-tourismus.de/presse. Mehr zu Conny & Max unter www.insidemunich.de.

Wein, Natur und Kultur erleben mit unseren Gästeführern!

Freitag, 30. Juli – Ein Sommerabend mit wilden Kräutern

Für Heilpflanzen und Samen ist jetzt im Hochsommer Erntezeit. Bei einer Exkursion am Trockenhang und durch den neu eröffneten Zaberfelder Wildkräutergarten gibt es Geschichten und Mythen über die Hochsommerpflanzen sowie Tipps zur Zubereitung der Wildkräuter, zur Heilung und zum Genuss. Treffpunkt um 17 Uhr an der Hütte beim Parkplatz am Naturparkzentrum Zaberfeld. Teilnahmegebühr 8 Euro. Anmeldung bei Ilse Schopper unter 07046/4073176 oder i.r.schopper@gmx.de.

Sonntag, 1. August – Wein-Rad-Runde

Mit sachkundiger Führung durch Bike-Guide und Weinerlebnisleiter Wolfgang Keimp radelnd die Wein- und Kulturlandschaft im Zabergäu

erfahren. Wir passieren Rebanlagen und Weinbaubetriebe. Eine Einkehr unterwegs ist obligatorisch – den Weingenuss heben wir uns für den Schluss auf.

Start um 10 Uhr Grundschule Neipperg. Dauer: 3 Stunden Fahrt, mit Führung und Einkehr 6 Stunden.

Schwierigkeitsgrad: leicht hügelig. 19 Euro pro Person zzgl. Mittagessen. Anmeldung unter 0174/9297585 oder info@radundwein.de.

Sonntag, 1. August – Führung Schloss Liebenstein

Mit Frank Merkle. Treffpunkt 11 Uhr an der Infotafel am Eingang. Ohne Anmeldung. Info unter 07143/404072.

Sonntag, 1. August – Lauffener Sonntagsführung „Regiswindiskirche“

15–16 Uhr mit Klaus Koch. Anmeldung unter 0152/27784713 oder Klaus.Koch@Lauffen.de

Ferienkurse für Kinder in Zaberfeld 2. bis 4. August: 3 Tage Ronja Räubertochter erleben

Für Mädchen von 7–12 Jahren. Kosten: 100 Euro inkl. Material.

9. bis 13. August: 5 Tage Abenteuer mit Robin Hood und Marian

Für Kinder von 7–12 Jahren. Kosten: 140 Euro inkl. Material

30. August bis 1. September: 3 Tage mit Asterix und Obelix in die Zeit der Kelten und Römer

Für Kinder von 7–12 Jahren. Kosten: 100 Euro inkl. Material.

6. bis 10. September: 5 Tage Naturparkforscher im Herbst

Für Kinder von 6–12 Jahren. Kosten: 140 Euro inkl. Material.

Infos und Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering unter 07046 7741 oder angelika.hering68@gmail.com.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135 933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17 Uhr, Do./Fr., 9–18 Uhr und Sa., 9–12 Uhr.



Naturparkinfos

Brunch im Naturpark

Zwei regionale Höfe im Naturpark laden am Sonntag, den 1. August zum traditionellen Brunch ein. Genießen Sie mit Ihrer Familie oder Freunden ganz nach dem Motto „Schmeck den Stromberg-Heuchelberg“ leckere Köstlichkeiten

aus unserer Region. Die beiden Gastgeber Schülke's Hof in Sachsenheim-Ochsenbach und Wildobsthof Mitsch in Sulzfeld haben für Sie unterschiedliche Angebote für Ihren Brunch zusammengestellt. Von frischen Brötchen mit leckeren Brotaufstrichen bis hin zu deftigen warmen Gerichten bieten die beiden Höfe ein schmackhaftes Angebot für einen Sonntagsbrunch im Naturpark. Gerade in der aktuellen Zeit ist regionales Essen und die Unterstützung unserer landwirtschaftlichen Betriebe von besonderer Bedeutung. Deshalb reservieren Sie direkt bei dem Hof Ihrer Wahl für einen Brunch im Naturpark. Familie Schülke und Mitsch freuen sich auf Ihren Besuch! Anmeldung bitte über die jeweilige Internetseite <http://www.schuelke-hof.de/> bzw. <https://wildobsthof.de/> oder telefonisch bei Familie Schülke: 07147/276181 bzw. Familie Mitsch: 07269/9608140.

Aufgrund der hohen Nachfrage bietet der Wildobsthof Mitsch am Sonntag, den 8. August zusätzlich einen weiteren Brunch an!

Bönninger Kindergartenkinder erleben die Wiese

Am Dienstag, 20.07., und Donnerstag, 22.07., gingen Naturparkführer Rüdiger Ruster, Peter Allmendinger und Eberhard Mann vom Obst- und Gartenbauverein Bönningheim (OGV) gemeinsam mit sechs Bönninger Kindergartenkinder auf Entdeckungstour in die Wildblumenwiese am Kinderspielplatz in Bönningheim. Spielerisch wurden die 65 Vorschulkinder in ihren jeweiligen Gruppen an das Thema Wiesenpflanzen und Insektenvielfalt herangeführt.

Die Wildblumenwiese wurde im vergangenen Herbst in Kooperation mit städtischem Bauhof, OGV und Naturpark Stromberg-Heuchelberg neu angelegt. Die mehrjährigen, gebietsheimischen Wildblumen und -gräser werden dank der fachgerechten Pflege durch den Bauhof langfristig Nahrung und Lebensraum für Insekten bieten. Bereits in diesem Jahr sorgen einjährige Wiesenarten für einen attraktiven Blühaspekt und die ersten Hummeln, Käfer und Falter tummeln sich auf der Fläche. Bis sich die Wiese vollständig entwickelt vergehen mehrere Jahre. Da die Einsaat coronabedingt leider ohne die Beteiligung der Kinder stattfinden musste ist es umso schöner, dass sie nun die Entwicklung „ihrer“ Wiese aus nächster Nähe beobachten können. Die ausgeteilten Blühfibel und Insektenfibel der Naturparke bieten den Kindern die Möglichkeit sich auch weiterhin mit dem Thema auseinanderzusetzen. Neben dem Beitrag zur biologischen Vielfalt durch die nachhaltige Anlage einer Wildblumenwiese können so wichtige Naturerfahrungen in die Lebenswelt der Kinder Einzug halten.

Die Stadt Bönningheim beteiligt sich seit 2019 am Projekt Blühender Naturpark. Mehr als 1,5 ha wurden seitdem bereits durch den Bauhof neu angelegt oder durch eine Pfllegeumstellung ökologisch und optisch aufgewertet.

Nähere Informationen zum Blühenden Naturpark unter www.naturpark-sh.de oder bei Ansprechpartnerin Marlene Volz (m.volz@naturpark-stromberg-heuchelberg.de).

Mitteilungen der Schulen

Grundschule Zaberfeld

Jahresrückblick

Das Schuljahr 2020/2021 startete normal. Normalist eigentlich keine Schlagzeile wert, aber in diesen Zeiten ist es etwas Außergewöhnliches. Am ersten Schultag gab es ein großes Hallo und viel zu erzählen von den langen Ferien. Die Stundenpläne wurden ausgegeben und los ging es mit dem Unterricht. Freitags wurden unsere Erstklässler feierlich eingeschult. Bereits in der zweiten Woche stand für die Viertklässler die Fahrradausbildung auf dem Plan. Die Jugendverkehrsschule fand in Zusammenarbeit mit der Polizei Heilbronn auf dem Verkehrsübungsplatz in Eibensbach statt. Die Drittklässler dagegen hatten gleich zu Anfang großes Pech. Der lang ersehnte Schwimmunterricht konnte nicht starten, da das Hallenbad in Mühlbach wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war.

Der Herbst ging wie im Fluge vorbei und so langsam spürte man die Nervosität. Die Coronazahlen stiegen immer weiter. Ein paar Tage vor Weihnachten kam die überstürzte Nachricht: frühere Weihnachtsferien! Ein Grund zur Freude? Unter diesen Umständen nicht.

Das neue Jahr brachte vor allem eines – die große Unbeständigkeit: „Homeschooling“ mit Notbetreuung, Wechselunterricht, kurzzeitig Unterricht nach Plan, wieder Schulschließung, dann eine einzige Woche Wechselunterricht und seit Pfingsten endlich wieder normaler Unterricht. Aber kann man von normal sprechen mit Maskenpflicht und Testpflicht? Wenn man von Kindern komplizierte Wörter wie „Inzidenz“, „Lockdown“ und „Quarantäne“ hört? Begriffe, mit denen Grundschüler nichts zu tun haben sollten.

Zum Glück gab es dennoch ein paar Lichtblicke. Unser Team wurde verstärkt durch die dritte Betreuungskraft Frau Stanelle und unsere neue Schulsozialarbeiterin Frau Ischner. Die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes schreitet mit großen Schritten voran und auch die Homepage der Grundschule nimmt langsam Gestalt an.

Ein Schuljahr geht zu Ende, für das nächste haben wir nur einen Wunsch: normal.

Schulsozialarbeit



Die Grundschule Zaberfeld hat zum ersten Mal beim STADTRADELN mitgemacht. Angemeldet war die Grundschule als Gesamtteam mit allen Kindern, dem Kollegium und allen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern. In den drei Aktionswochen ist die gesamte Grundschule mit Familienmitgliedern der Kinder 3.033 Kilometer geradelt! Eine starke Leistung für die erstmalige Teilnahme der Grundschule.

Der interne Wettbewerb durfte natürlich auch nicht fehlen. Ausgewertet haben wir klassenstufenweise und Klein gegen Groß: Auf Platz 1 schaffte es mit 544 Kilometern die Klassenstufe 2. Herzlichen Glückwunsch. Platz 2 belegte Klassenstufe 4 mit 526 Kilometern. Beachtlich fanden wir den Beitrag unserer Jüngsten (Klassenstufe 1), die supertolle 225 Kilometer Fahrrad gefahren sind und damit auf Platz 3 gefahren sind. Platz 4 belegten die Drittklässler die insgesamt 139 Kilometer auf ihren Rädern unterwegs waren.

Bei der Auswertung Klein gegen Groß geht der Pokal ganz klar an die Kinder! Sie sind mit ihren 1.433 Kilometern gute 500 Kilometer mehr geradelt als die Erwachsenen.

Ein großer Dank gilt auch den Eltern und Familienangehörigen unserer Kinder. Sie sind in den 3 Wochen ebenfalls fleißig geradelt und tragen mit ihren 700 Kilometern zu den gesamten Radkilometern der Gemeinde Zaberfeld bei.

Vielen Dank an alle für das fleißige Mitradeln!

Realschule Güglingen

Sonderpreisträger der Realschule Güglingen 2021

Unter den Absolventen der Realschule Güglingen sind auch in diesem Jahr viele herausragende Schüler*innen, die auf der Abschlussfeier am 23.07.2021 mit Sonderpreisen geehrt wurden.

Den Hauptschulabschluss haben 11 Kandidat*innen bestanden, Gesamtschnitt: 3,1.

Bester Gesamtschnitt: Florian Hofmeister (2,6).

Den Realschulabschluss haben 90 Kandidat*innen bestanden, Gesamtschnitt: 2,5.

Bester Gesamtschnitt: Franziska Häußer (1,0).

22 Schüler*innen (24,4 %) haben die Realschulabschlussprüfung mit 1,9 und besser bestanden und erhielten dafür einen Preis. 19 Schüler*innen (21,1 %) erhielten eine Belobigung.

Die Preisträger der Sonderpreise:

Preis aus der der Emil-Weber-Stiftung (bester Gesamtschnitt):

Franziska Häußer (10c), Shqipe Dulaj (10a), Tamara-Kim Gyra (10c)

Franz-Fiedler-Preis (MINT-Fächer):

Franziska Häußer (10c), Lara Wolpert (10b), Marie Harein (10b), Annika Blasinger (10b), Florence Combé (10c)

Sonderpreis Fach Deutsch:

Franziska Häußer (10c), Tamara-Kim Gyra (10c)

Sonderpreis des Elternbeirats (geisteswissenschaftliche Fächer):

Franziska Häußer (10c), Julian Muth (10a), Shqipe Dulaj (10a)

Preis aus der Franz-Fiedler-Stiftung (musisch-künstlerische Fächer):

Shqipe Dulaj (10a), Florence Combé (10c), Franziska Häußer (10c), Tamara-Kim Gyra (10c),

Sonderpreis Fach Sport:

Julian Muth (10a), Ejup Nezovic (10a), Harrys Suvendran (10a), Shqipe Dulaj (10a), Benaja Jaißle (10b), Florence Combé (10c), Franziska Häußer (10c)

Sonderpreis Prüfungsfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch, Wahlpflichtfach):

Franziska Häußer (10c), Julian Muth (10a), Florence Combé (10c), Ronja Behrends (10a)

Sonderpreis Fremdsprachen (Englisch):

Julian Muth (10a), Harrys Suvendran (10a), Ronja Behrends (10a), Philipp Maysenhölder (10b)

Sonderpreis Fremdsprachen (Französisch):

Medina Osmani (10b), Lara Wolpert (10b), Florence Combé (10c), Tamara-Kim Gyra (10c)

Sonderpreis des Fördervereins („Soziales Engagement“):

Vildan Cagli (10b)

Entlassfeier 2021 der Realschule Güglingen

Unter den Abschlusszeugnissen im Schuljahr 2020/21 müsste eigentlich als Bemerkung stehen: „Unter Pandemiebedingungen erworben“. Denn dies hat ja den Unterricht im ganzen zurückliegenden Schuljahr und alle Prüfungen doch zumindest in gewisser Weise geprägt. Und so fand auch der „letzte Akt dieses Dramas“ unter Pandemiebedingungen statt: Die Entlassfeier für die Absolventen des Jahrganges 2021. So wurde am Freitag, 23.07.2021 jede Abschlussklasse der Realschule Güglingen separat in der festlich geschmückten Herzogskelter verabschiedet. Die Stühle waren – mit Abstand – pro Familie gruppiert (für je maximal vier Personen) und jede Sitzgruppe mit Nummern versehen, so dass jede Familie ihren pandemiegerechten Sitzplatz einnehmen konnte. Schulleiter Pfeil bedauerte in seiner (für jede Klasse dann jeweils einzeln, aber sicherlich vergleichbar gehaltenen) Ansprache sehr, dass diese Maßnahmen den festlichen Charakter einer solchen Veranstaltung natürlich etwas ausbremsen würden. Denn auch in diesem Jahr könnten sich Schulleitung und Klassenlehrer leider nur mit Maske und nur ohne Händedruck oder Umarmung von den Absolventen verabschieden bzw. zu Zeugnissen und Preisen gratulieren. Aber jetzt kurz vor der Urlaubszeit wolle sicherlich niemand mehr eine eventuelle Quarantäne riskieren.

In seiner Rede verwies Rektor Pfeil zunächst darauf, dass in diesem Jahr nun zum ersten Mal die Realschulabschlussprüfungen nach der neuen Prüfungsordnung (Bildungsplan 2016) abgelegt worden sind. Neu sei dabei insbesondere, dass nun auch im Wahlpflichtfach (AES, Technik, Französisch) eine schriftliche Prüfung abgelegt werden müsse – und damit der Kernfachcharakter deutlicher als je zuvor betont werde. Außerdem wird im Zuge des neuen Bildungsplanes an der Realschule nach G- und M-Niveau differenziert. So haben am Ende von Klasse 9 in diesem Jahr 11 von 14 Kandidat*innen erfolgreich die Hauptschulabschlussprüfung abgelegt. Und in Klasse 10 traten 98 Schüler*innen zur Realschulabschlussprüfung an – 90 haben diese dann auch bestanden. Der Gesamtdurchschnitt aller Realschulprüfungsabsolventen lag bei 2,5. Eine Schülerin erreichte den herausragenden Gesamtnotenschnitt von 1,0 – herzlichen Glückwunsch! Einen Preis (1,9 und besser) bekamen 22 Schüler*innen überreicht, ein Lob (2,0 bis 2,4) wurde 19 Schüler*innen ausgesprochen. Damit sind fast die Hälfte aller Realschulabsolvent*innen besser als 2,4. „Dies ist ein sehr gutes Ergebnis – trotz Corona-Pandemie – und unterstreicht die hervorragende Arbeit, die an dieser Schule geleistet wird“, so Klaus Pfeil.

Neben den statistischen Angaben zur Prüfung fand der Schulleiter, der am Ende des Schuljahres selbst auch die Schule verlassen und in den Ruhestand gehen wird, dann noch sehr persönliche Worte für die Absolvent*innen. Er griff als Motto erneut einen Satz von Aristoteles auf, der bereits vor einigen Jahren Motto für eine Abschlussfeier gewesen war – der aber nun in diesem Jahr noch treffender die Situation charakterisierte: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ Die gesamte Situation mit Corona sei eben nicht zu ändern gewesen. Aber die Segel richtig zu setzen, bei Bedarf auch mal den Kurs zu korrigieren, den Gegenwind auszuhalten und gerade dadurch trotzdem voranzukommen – das sei im Leben entscheidend. „Macht etwas aus eurem Leben ... Das Zeugnis ist am Ende letztlich nicht entscheidend, sondern was man draus macht!“, sprach Rektor Pfeil die Absolvent*innen direkt an. Anschließend würdigte er die Sonderpreisträger jeder Klasse persönlich (siehe Artikel: Sonderpreisträger).

Dann hatte in jeder der klassenweisen Feierstunden jeweils der Klassenlehrer die ehrenvolle Aufgabe, jede*n Absolvent*innen namentlich zur kontaktfreien Zeugnisausgabe auf die Bühne zu bitten. In den fünf verschiedenen Entlassfeiern waren das: Frau Koder (Klasse 10a), Herr Laquai (Klasse 10b), Frau Stuber (Klasse 10c), Herr Wegner (Klasse 10d) und außerdem Herr Czorny (Klasse 9d) mit den Hauptschulabsolvent*innen. So konnte sich jeder Klassenlehrer auf diese Weise nochmals mit persönlichen Worten von seinen Schüler*innen und deren Eltern verabschieden. Freundliche persönliche Worte konnten dann noch an der frischen Luft unter etwas weniger strengen Infektionsschutzbedingungen im Innenhof der Herzogskelter gewechselt werden. (EH)

Freie Schule Diefenbach

Alles Gute!

Zum Schuljahresende wurden den Schülern der 9. Hauptschulklasse und der 10. Realschulklasse der Freien Schule Diefenbach ihre Zeugnisse und ein Buchgeschenk der Gemeinde überreicht.

Wir gratulieren folgenden Schülern der Hauptschulklasse:

Leon Altioğlu, Chariklia Anastasiadou, Anna Böhme, Paula Böhme, Justus Glück, Justin Enrico Lopes, Paul Schmidt, Ruben Vogt, Alessio Wettengel.

Wir gratulieren folgenden Schülern der Realschulklasse zur bestandenen mittleren Reife:

Julia Abel, Camillo Fritz, Niklas Krysta, Raphael Kühn, Franz Macioschek, Yannick Ohm, Dennis Reichl, Tamara Stanko, Tristan Stumpp, Jona Vincon, Hans Weik, Linnéa Wemßen, Vincent Zeiler

Wir wünschen allen alles Gute und viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg! FSD

Musikschule Eppingen e. V.

Freie Plätze in den Kursen der Elementaren Musikpädagogik ab September

Für das kommende Schuljahr gibt es noch freie Plätze in den Kursen der Elementaren Musikpädagogik. Bei den Eltern-Kind-Kursen, den MusE-Mäusen für Babys und Kleinkinder ab ca. vier bis 18 Monate (Montag um 11.15–12 Uhr), bei den MusE-Minis für die 1,5- bis 3-Jährigen (Montag um 14–14.45 Uhr, Donnerstag um 14.45–15.30 Uhr) und den MusE-Maxis für die 3- bis 4-Jährigen (Montag um 17.15–18 Uhr und Donnerstag um 17–17.45 Uhr), sowie in den Kursen der Musikalischen Früherziehung I für die 4- bis 5-Jährigen (Dienstag um 17–18 Uhr und Donnerstag um 15.45–16.45 Uhr) und die Musikalische Früherziehung II für die 5- bis 6-Jährigen (Dienstag um 14.30–15.30 Uhr und 15.45–16.45 Uhr und Donnerstag um 15.45–16.45 Uhr, sowie um 14:30 Uhr in Richten im MZRaum der Burgbergschule). Die Kurse starten in der ersten Schulwoche.

MusE-Spatzen: Das Kinder-Vokalensemble für Kinder ab fünf Jahren

Ab dem 16. September trällern auch die MusE-Spatzen unter der Leitung von MusE-Gesangslehrerin Esther Sieber los: In einem wöchentlichen Unterricht (Donnerstag um 17–17.45 Uhr im Keller der MusE) werden die Kinder altersgerecht an das Singen herangeführt. Im Zentrum stehen das Entdecken der eigenen Stimme sowie das gemeinsame Musizieren mit viel Bewegung und Spiel mit spezieller Förderung der stimmlichen Möglichkeiten. Das Repertoire umfasst neben traditionellen Volksliedern, auch Lieder aus Klassik, Musical und Pop. Wir freuen uns auf viele Nachwuchs-Stimmen!

MusE-Instrumentenkarussell: Start am 25. September

Wenn ihr zwischen fünf und acht Jahre alt seid und auf der Suche nach eurem Instrument, dann ist das MusE-Instrumentenkarussell das Richtige für Euch: Um die verschiedenen Möglichkeiten des Musizierens kennenzulernen und sich im Anschluss eigenständig für ein Instrument zu entscheiden, dreht sich ab September – unter Einhaltung der dann aktuellen Hygienemaßnahmen – wieder das MusE-Instrumentenkarussell.

An 18 Terminen – vom 25. September bis 19. Februar – stellen unsere Lehrkräfte in individuell gestalteten Stunden ihre Instrumente vor und nehmen die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise in die Klangwelten der verschiedenen Instrumentenfamilien. Außerdem werden erste Grundkenntnisse in Rhythmik und Notenschrift vermittelt. Die Kurse finden jeweils von 10–11 Uhr und 11.15–12.15 Uhr statt. In der letzten Stunde gibt es für alle Schüler*innen und Eltern die Möglichkeit einer persönlichen Beratung: So kann dann bestens informiert und voller Vorfreude der Gesangs- oder Instrumentalunterricht beginnen!

Anmeldungen und weitere Informationen auf unserer Homepage oder unter info@musikschule-eppingen.de.

Sonstige Schulen

Theodor-Heuss-Schule Brackenheim

Abschlussfeier Klasse 9 der THS

Am Mittwoch, den 21. Juli 2021 wurden die 17 Abschluss Schülerinnen und -schüler der Theodor-Heuss-Schule nach erfolgreicher Hauptschulabschlussprüfung feierlich im Bürgerzentrum entlassen. Erinnerungen aus der Schulzeit zeigten, welche Höhepunkte das Schulleben der Neuntklässler geprägt hatten. Frau Rektorin Belinde Schimmel-Hack wünschte ihnen viel Erfolg für die Zukunft und den eingeschlagenen Weg, denn mit dem Abschluss stehen viele Türen offen. Außerdem gab sie ihnen mit auf den Weg, sich nicht entmutigen zu lassen und für ihre Interessen und Pläne zu kämpfen. Herr Bürgermeister Csaszar wünschte den Jugendlichen, dass sie an dem, was sie von der Theodor-Heuss-Schule und den betreuenden Lehrkräften mitnehmen, anknüpfen können. Die beiden Klassenlehrerinnen Frau Gries und Frau Bauriedl wünschten ihren Absolventen, das Beste aus dem zu machen, was ihnen an Persönlichkeit und Fähigkeiten mit auf den Weg gegeben wurde. Sie seien sicher, dass ihre Abschluss Schüler das Rüstzeug für den „Flug ins Leben“ mitbekommen haben. Dazu zählten sie: sich Dinge vornehmen und umsetzen, gelassen auf Belastungen reagieren, Verträglichkeit mit den Mitmenschen üben, das Leben mit seinen Hochs und Tiefs akzeptieren lernen und daraus mit Stärke hervorgehen. Zum Abschluss überreichten sie zusammen mit ihrer Schulleiterin, Frau Belinde Schimmel-Hack, die Zeugnisse. Von den insgesamt 17 Absolventen der THS erhielt Alina Stuber eine Belobigung. Die Feier klang mit einem kleinen Stehempfang auf der Terrasse des Bürgerzentrums Brackenheim aus.

Abschlussfeier Klasse 10 an der THS

„Liebe Stars der Nacht, wir haben es geschafft!“ Am Donnerstagabend feierte der erste Gemeinschaftsschul-Jahrgang der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Brackenheim den bestandenen Realschulabschluss. Begrüßt wurden die Gäste mit einem schwungvollen Auftritt der Absolventinnen und Absolventen, die über den roten Teppich tanzend direkt Stimmung in das Bürgerzentrum brachten.



Schülersprecher Stefan Tripkovic und Klassensprecherin Ashika Talrija führten durch das bunte Programm. Bürgermeister Csaszar und Rektorin Schimmel-Hack betonten, wie stolz sie auf die Stufe seien, die mit einem Durchschnitt von 2,1 abschnitt. Die Klassenlehrerinnen Frau Biggö und Frau

Bischof zeigten in einer Diashow, wie schnell aus den Kindern junge Erwachsene herangewachsen waren. Von den 30 Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schülern bekamen 27 ein Realschulabschlusszeugnis, drei freuten sich über den bestandenen Hauptschulabschluss. Acht Schülerinnen und Schüler erhielten einen Preis, elf eine Belobigung. Der Heuss-Preis der Stadt Brackenheim für herausragende Leistungen in Gemeinschaftskunde und Geschichte wurde dem Schüler Matthias Köhler überreicht.

Im Anschluss wurden, bei Getränken und Snacks, Erinnerungen und Eindrücke über die letzten Jahre ausgetauscht und jede Menge Erinnerungsfotos gemacht – vielen Dank an die Klasse 8 für die Bewirtung während dieses schönen Abends.

Schuljahresende und Beginn des neuen Schuljahrs

Ein außergewöhnliches Schuljahr mit Homeschooling, Wechselunterricht usw. geht zu Ende. Wir hoffen, dass wir das neue Schuljahr im gewohnten Rahmen beginnen dürfen. Vor allem dem Elternbeirat danken wir für die Unterstützung im Schuljahr 2020/2021.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern erholsame Sommerferien und eine gute Rückkehr in das neue Schuljahr.

Am 13. September 2021 ist der 1. Schultag. Der Unterricht findet für die Klassen 2–4 und 6–10 von 8:20 bis 11:55 Uhr statt.

Schulleitung und Kollegium der THS

Blanc-und-Fischer-Gemeinschaftsschule Sulzfeld

Feierliche Entlassfeier im Grünen: Unser Hauptschuljahrgang

Am 22.07.2021 um 19 Uhr war es endlich soweit! Alle 32 Schüler des diesjährigen Hauptschuljahrgangs der GMS Sulzfeld konnten von Rektor Andreas Schey und den Klassenlehrern Frau Schweizer und Herr Neuling mit einem bestandenen Abschluss verabschiedet werden.

In seiner Rede verwies Herr Schey mit einem Zitat von Hermann Hesse humorvoll darauf hin, wie sehr sich Geduld und Vertrauen doch auszahlt – genau das konnten die Klassenlehrer in Bezug auf ihren recht lebhaften Jahrgang, der immer wieder für Überraschungen gesorgt hatte, nur bestätigen.

Bei der feierlichen Zeugnisübergabe in dem besonders schönen Ambiente auf der Rathauswiese unter Bäumen wurde deutlich, dass genau das – nämlich die Geduld der Lernbegleiter und ihr Vertrauen in die Schüler – zum Erfolg geführt hatte. Voller Stolz nahmen die Abschlusschüler ihre Zeugnisse und Preise entgegen.

Für hervorragende Notendurchschnitte erhielten einen Preis:

Emma-Marie Ebert (1,7) aus der 9a und Laura Nieblich (1,6) aus der 9b. Ein Lob erhielten Denis Ott (2,0), Rümeyssa Akkus (2,0), Vanessa Diefenbacher (1,8), Hilal Göktepe (1,8) aus der 9a und Smaro Elefteraki (1,8) aus der 9b.

Der Preis der Blanc-und-Fischer Familienholding für herausragende Leistungen im naturwissenschaftlich-mathematisch-technischen Bereich (MINT) ging in diesem Jahr an Denis Ott (mit einem Durchschnitt in diesen Fächern mit 1,5).

Der Preis der Bürgervereinigung Sulzfeld für außerordentliche Leistungen in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde und Geschichte ging in diesem Jahr an Emma-Marie Ebert (mit einem Durchschnitt in diesen Fächern von 1,5).

Das lustige Moderatorenduo (Smaro Elefteraki und Kevin Russillo-Benitez), die liebevollen Worte und Geschenke der Schüler an ihre Klassenlehrer und das Motto „Ein Hoch auf uns“ machte aus der Abschlussfeier einen unvergesslichen Abend.

Feierliche Entlassfeier im Grünen – unser Realschuljahrgang

Am 22.07.2021 um 20 Uhr erstrahlte die Rathauswiese in besonderem Glanz. Unter dem Motto „Cheers“, mit Fotowänden, einem roten Teppich und mit Luftballongirlanden in den feierlichen Farben Gold und Schwarz hatte der diesjährige Abschlussjahrgang der Realschüler das natürlich schöne Ambiente der Rathauswiese mit ihren alten Bäumen noch gesteigert und den Corona-Maßnahmen ein Schnippchen geschlagen! Die Atmosphäre konnte sich mit jeder Abschlussfeier vor Corona messen.

So wurde die Feier auch den 23 Schülern des Realschuljahrganges gerecht, der sich durch besonders leistungsstarke, soziale und verlässliche Schüler auszeichnet. Dies betonte auch Rektor Schey in seiner Rede, in der er den Schülern zudem humor- und liebevolle Ratschläge für ihren weiteren Weg mit gab.

Auch den beiden Klassenlehrerinnen Frau Lehman und Frau Essing fiel es sichtlich schwer, die Schüler ziehen zu lassen, sie überreichten ihnen verbal und in Papierform ein individuelles Zeugnis der besonderen Art mit lustig-liebevollen „Rüffeln“ und Sonderpreisen in speziellen Talent-Kategorien, die im normalen Abgangszeugnis nicht erwähnt werden.

Die beiden charmanten Moderatorinnen Zilan Metin und Carola Becker führten mit intelligentem Wortwitz durch den Abend sorgten für so manch herzlichem Lachen und fröhliche Überraschungen.

Voller Stolz konnten die beiden Klassenlehrerinnen und Herr Schey die Abschlusszeugnisse und einige Preise vergeben.

Den Preis für den besten Notendurchschnitt erhielt Carola Becker (1,6).

Ein Lob erhielten wohlverdient Jonas Gramh (1,9), Aaron Ries (2,0), Philipp Schubring (2,0), Arnulf Welker (2,0), Sara Heeb (2,0), Denisa Istrateacu (1,8), Almira Krüger (2,0), Zilan Metin (2,0), Celine Rösler (2,0) und Vanessa Wieszczeck (1,8)

Der Preis der Blanc-und-Fischer Familienholding für herausragende Leistungen im naturwissenschaftlich-mathematisch-technischen Bereich (MINT) ging in diesem Jahr an Aaron Ries (mit einem Durchschnitt in diesen Fächern mit 1,9).

Der Preis der Bürgervereinigung Sulzfeld für außerordentliche Leistungen in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde und Geschichte ging in diesem Jahr an Carola Becker (mit einem Durchschnitt in diesen Fächern von 1,2).

Voller Wehmut und Dankbarkeit musste sich schließlich Herr Schey und das gesamte Schulteam von den Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Gramh und dessen Stellvertreterin Frau Becker verabschieden, die über Jahre an der GMS Sulzfeld durch ihr herausragendes Engagement „Lernpartnerschaft at it's best“ (Zitat Herr Schey) ermöglicht hatten.

Die Schüler selbst verabschiedeten sich mit liebevollen Worten und Geschenken von ihren Lehrern und vergaßen auch nicht die beiden Multitasking-Talente Frau Harborth (Sekretariat) und Herrn Gänsbauer (Hausmeister).

Wir gratulieren den uns lieb gewordenen Schülerinnen und Schülern der HS- und RS-Abschlussjahrgänge 2020/21, wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Weg und danken den Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Das Team der Blanc-und-Fischer-Gemeinschaftsschule



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden Zaberfeld – Michelbach



Pfarrer Hartmut Kraft, Lerchenstraße 2/2, 74374 Zaberfeld

Tel. 07046/2132, Fax 07046/930269

E-Mail: Pfarramt.zaberfeld-michelbach@elkw.de

www.kirche-zaberfeld.de oder www.kirche-michelbach.de

Öffnungszeiten Pfarramt: Montags und donnerstags 9 bis 12 Uhr

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Lukas 12,48b

Samstag, 31. Juli

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Friedel Vogel und Ronija Vogel, geb. Franz aus Sternenfels

Sonntag, 1. August – 9. Sonntag nach Trinitatis



10.30 Uhr „Die Kirche kommt ins Dorf“ – Outdoor-Gottesdienst auf dem Rathausplatz in Zaberfeld

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Zaberfeld brauchen, dürfen Sie sich gerne an ein Mitglied aus dem Kirchengemeinderat wenden oder sich im Pfarramt melden. Der Gottesdienst findet unter Beachtung der bekannten Hygienemaßnahmen statt!

Bitte tragen Sie beim Singen im Gottesdienst eine medizinische Mund-Nasenschutzmaske.

Bitte bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit von Zuhause mit.

Bei eindeutigen Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Unsere Gottesdienste werden per Video aufgezeichnet und können unter www.kirche-zaberfeld.de immer ab dem jeweiligen Sonntagabend angeklickt und über Youtube angesehen werden.

18.30 Uhr Open-Air-Konzert in Brackenheim, Garten Schlossstraße 13 mit Beate Ling und Michael Schlierf (bei Regen in der Stadtkirche in Brackenheim) Thema: Leben atmen. Bitte Anmeldung bei Jochen Baral



BdP – Stamm Schwäbische Toskana

Stammesgeburtag

Unseren zweiten Geburtstag am 24.07. haben wir erst einmal mit einem großen Arbeitseinsatz auf dem Stückle begonnen. Zur Stärkung gab es dann Wurst, Hefezopf, Muffins und allerlei andere Leckereien. Danach wurde es auch endlich feierlich, schnell die Kluft an und ab in einen Verleihkreis. Hier konnten wir ganz offiziell die Nutzungsvereinbarung unterzeichnen, Adi für seinen unermüdlichen Einsatz danken und dann das Feuerwerk in Form dreier Halstücher zünden. Zwei Jungpfadfinder und eine Leiterin sind „endlich komplett“!

Wir gratulieren Jason, Leon und Bärbel herzlich. Und wir bedanken uns ganz herzlich bei Veronique mit Familie, dass wir ihr Stückle nutzen dürfen!

Wir freuen uns auf kommende Aktionen! Nächstes Jahr dann vielleicht mit einem Stammesgeburtagstagswochenendlager?

Allzeit bereit, eure ST'ler.

Telefonseelsorge Heilbronn 0800/1110111
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Evangelische Kirchengemeinden Leonbronn und Ochsenburg

Pfarrer Wolfram Niethammer
Kontakt: Ev. Pfarramt Leonbronn – Ochsenburg,
Friedhofstr. 35, Leonbronn, Tel. 07046/2156, Fax 07046/931793,
E-Mail: Pfarramt.Leonbronn-Ochsenburg@elkw.de
Internet: www.kirche-leonbronn.de, www.kirche-ochsenburg.de
oder im Pfarramt II in Brackenheim, Tel. 07135/4606

Samstag, 31. Juli

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Jonas und Amelie Heinz in der Margaretenkirche zu Ochsenburg

Sonntag, 1. August

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Ochsenburg (Pfr. Kraft)
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Bitte tragen Sie beim Singen eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2) und halten Sie die Abstandsregelungen und Hygienevorgaben ein.

Gemeinsame Gottesdienste über die Sommerferien

Über die Sommerferien findet jeweils ein gemeinsamer Gottesdienst im Wechsel zwischen Leonbronn und Ochsenburg statt. Im Rahmen der Sommerpredigtreihe kommen wechselnde Prediger*innen zum Thema: Träume und Visionen in der Bibel. Bitte beachten Sie auch die geänderten Anfangszeiten.

Katholische Kirchengemeinde



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304, oliver.westerhold@drs.de;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668, wilhelm.forstner@drs.de;
Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730, claudia.weiler@drs.de;
Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
stmichael.brackenheim@drs.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr,
Di., 15–17.30 Uhr;
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 31. Juli

17.45 bis Orgelmeditation mit Gregor Engelhardt und Max Gehmeyr
18.15 Uhr anschließend um
18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 1. August

10.30 Uhr Eucharistie mit Taufe, Brackenheim*

Dienstag, 3. August

18.30 Uhr Wortgottesfeier, Stockheim

Mittwoch, 4. August

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 5. August

Kein Gottesdienst

Freitag, 6. August

Kein Gottesdienst

Samstag, 7. August

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 8. August

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

* = Live-Übertragung auf unserem Youtube-Kanal..

Termine

Orgelmeditation zum Vorabendgottesdienst in Stockheim

Wir laden ein zum Orgelkonzert am Samstag, 31.07.2021 um 17.45 Uhr, anschließend Sonntagvorabendgottesdienst. An der Orgel: Gregor Engelhardt (*2004) und Max Gehmeyr (*2005). Es kommen zur Aufführung: Werke von Georg Philipp Telemann (Largo), Michael Gotthard Fischer (Moderato Cantabile), M. Gehmeyr (Improvisationen: Von guten Mächten, Volk Gottes zünde Lichten an), G. Engelhardt (Improvisationen: Wohl denen, die da wandeln, Meine Hoffnung und meine Freude).

Auflegung der Jahresrechnungen 2019 und 2020 (§ 73 Abs. 2 KGO)

Die Jahresrechnungen (Sachbuch) der Jahre 2019 und 2020 liegen zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeinemitglieder vom 02.08. bis 16.08.2021 im Pfarramt in Brackenheim, Sattelmayerstr. 3 auf.

Jehovas Zeugen, Versammlung Brackenheim

Hirnerweg 12, www.jw.org

Ersthilfe für Flutopfer in NRW und Rheinland-Pfalz – Jehovas Zeugen organisieren Ersthilfe für Opfer der Flutkatastrophe nach Tief „Bernd“

Trotz der unübersichtlichen Lage und des Zusammenbruchs der Infrastruktur vielerorts organisierten Jehovas Zeugen in den vergangenen

Tagen zahlreiche Hilfslieferungen und freiwillige Aufräumteams für mehrere Kleinstädte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Die Helferteams lieferten beispielsweise zwischen Freitag und Sonntag mehrere Tonnen Lebensmittel und Trinkwasser sowie Toilettenpapier, Notstromaggregate und Trocknungsgeräte in besonders betroffene Regionen in den Kreisen Ahrweiler, Euskirchen, Rhein-Erft und Rhein-Berg. Darüber hinaus wurden mehrere Aufräumteams mit freiwilligen Helfern auch von außerhalb organisiert. Neben praktischen Hilfsdiensten leisteten sie vor allem seelsorgerischen Beistand, denn viele Opfer sitzen schockiert vor den Trümmern ihrer Existenz und haben traumatische Erlebnisse zu verkraften.

Jehovas Zeugen leisten bereits seit vielen Jahren weltweit humanitäre Katastrophenhilfe. „Durch diese Vorarbeit ist die Informationskette jetzt im Ernstfall schnell geknüpft“, sagt Thomas Lauterbach, Leiter des Katastrophenhilfskomitees für NRW. „Es ist für uns als Christen selbstverständlich, zu helfen, wo wir können.“ Für die laufende Woche werden bereits weitere Teams mit freiwilligen Helfern organisiert sowie Spenden von lebensnotwendigen Mitteln auf den Weg gebracht.

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdÖR

Schafgasse 13, 74363 Güglingen-Frauenzimmern

Webseite: www.gegogue.de

Telefon 07046/8849601 oder 07135/13521

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

DiakonieWeltladen Solidare

Am 3. August 2021 starten wir mit Teil 2 unserer zweiwöchigen Rabattaktion. Bis zum 7. August 2021 erhalten Sie auf jedes Teil aus unserer Sommermode einen Rabatt von 20 bis 50 %.

Schauen Sie bei uns vorbei und vervollständigen Sie Ihre Sommergarderobe zu günstigen Preisen. Zudem haben wir auch eine große Auswahl an weiteren Artikeln. Kommen Sie einfach vorbei.

VEREINSNACHRICHTEN



SC Oberes Zabergäu 1998

www.sc-oz.de

Abteilung Fußball 1. Mannschaft

Der SC OZ WhatsApp Newsletter

An alle SC OZler!

Der SC Oberes Zabergäu startet ab sofort einen Whatsapp-Newsletter! Wir informieren euch über alle anstehenden Spiele, Ergebnisse oder auch kurzfristige Änderungen.

Und wie geht das?

1) Speichert die Nummer 01575/2232809 als SC OZ in eure Kontakte ein.

2) Schreibt eine Nachricht an diesen Kontakt und schon seid ihr dabei!
Bis dann, euer SC!

Ergebnisse Testspiele

Gegen drei ambitionierte Kreiliga A-Ligisten konnte man jeweils gut mithalten, musste jedoch letztendlich knappe Niederlagen einstecken.

17. Juli: SC OZ – TV Flein 1:3

Torschütze: Nils Horvath (56. Min., 1:2)

22. Juli SC OZ – TSV Güglingen 2:4

Torschützen: Sebastian Mittwich (45 Min. 1:2), David Heller (58. Min. 2:2)

25. Juli: SC OZ – SV Adelshofen 1:2

Torschütze: Paskal Weiß (57. Min., 1:1)

Ankündigung Testspiel

Samstag, 31. Juli, 17:00 Uhr: SC OZ – SC Ilfeld

Donnerstag, 5. August, 19:30 Uhr: SC OZ – TGV Dürrenzimmern

Jeweils in Zaberfeld

TSV Michelbach**Abteilung Gymnastik****Gesundheitskurs**

Allen Teilnehmern am Gesundheitspräventionskurs wünsche ich schöne Ferien. Ein neuer Kurs startet voraussichtlich dann am 23. September 2021 in der Zaberfelder Turnhalle., 18.00 Uhr. Der Gesundheitskurs ist eine Initiative der Krankenkassen, die die Kosten von zwei Präventionskursen/Jahr bezuschussen bzw. ganz übernehmen. Sie müssen nicht zwingend Mitglied im Verein werden. Deshalb nutzen Sie dieses Angebot und tun etwas für Ihre Gesundheit. Weitere Informationen folgen, Anmeldungen werden gerne schon entgegengenommen.
Lilo Simon, Tel. 6774

Rope Skipping Showgruppe/Beginner

Es geht in die Sommerferien. Ich wünsche Euch allen schöne Ferien, bleibt gesund und genießt die freien Tage. Mit der Showgruppe geht's dann am Dienstag, 14.09.2021 in Zaberfeld 16.45–18.00 Uhr wieder los und die Beginner starten freitags 17.09.21 im Bürgerhaus in Michelbach 17.00–18.30 Uhr. In beiden Gruppen sind neue Kinder herzlich willkommen.
Lilo und Leah

Fitnessgymnastik Frauen

Es beginnen die Sommerferien! Dennoch wollen wir uns weiterhin dienstags auf dem Michelbacher Sportplatz um 19.00 Uhr treffen um gemeinsam Gymnastik zu machen. Sofern das Wetter mitspielt. Wer sich trotz Ferien gerne in der Gemeinschaft bewegen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Allen, die in die Ferien gehen, wünsche ich erholsame und sonnige Tage. Nach den Ferien geht's dann am 14. September 2021 im Bürgerhaus in Michelbach wieder los. Immer 19.30–20.30 Uhr.
Infos Lilo Simon, Tel. 6774

TV Zaberfeld 2019**Rückblick Mitgliederversammlung 14.07.2021**

Pünktlich um 19.40 Uhr konnte M. Kenngott 21 interessierte Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßen. Nach Feststellung der fristgerechten Einladung und Information über die geltenden Hygieneregeln gab M. Kenngott einen Rückblick auf das Turnjahr 2020 in welchem geprägt durch die Corona-Pandemie kaum Turnstunden stattfinden konnten. Ein freudiges Ereignis 2020 war die Übergabe einer Spende in Höhe von 300 € durch die Kreissparkasse Heilbronn.

Auch in den Jahresberichten der einzelnen Turngruppen spiegelte sich die Corona-Pandemie wieder; von März bis September wurde der Turnbetrieb komplett eingestellt und nur kurzzeitig im Oktober/November konnten Übungsstunden stattfinden.

Alle Kinderturngruppen erfreuen sich eines regen Zulaufs und benötigen dringend personelle Unterstützung im Übungsbetrieb. Bedingt durch die Pandemie konnten weder Nikolaus- noch Weihnachtsturnstunden stattfinden. Um den Kindern trotzdem eine Freude zu bereiten, überraschten die Übungsleiter H. Schötteldreier, M. Kubig und J. Nagel, zur Weihnachtszeit, die Kinder aller Turngruppen mit kleinen Geschenken und Gebackenem der Bäckerei Zöllner.

Im Anschluss legte M. Scholl einen vollständigen Kassenbericht vor und wurde, wie der gesamte Vorstand, nach Prüfung der Einhaltung und Richtigkeit aller Vorgaben von K. Stuber entlastet.

Zur Wahl standen in diesem Jahr alle Vorstandsposten. 1. Vorstand M. Kenngott, 1. Kassier M. Scholl, 1. Schriftführer Ch. Mayer-Heink sowie Mitglied des Erweiterten Vorstandes E. Seidel wurden jeweils für zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt und nahmen die Wahl an. 2. Vorstand H. Vogel, 2. Kassier J. Hielscher, 2. Schriftführer K. Rösinger sowie die Mitglieder des Erweiterten Vorstandes U. Kenngott und K. Hartnagel wurden für jeweils ein Jahr in ihrem Amt bestätigt und nahmen ebenfalls die Wahl an.

Zur Ehrung standen in diesem Jahr zwei langjährige Mitglieder. Die Mitgliedsjahre ergeben sich aus der Zugehörigkeit der vorangegangenen Mitgliedschaften in den Vorgängervereinen FC Zaberfeld und SC Oberes Zabergäu. Geehrt wurden U. Heinz und B. Schuhmacher für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft.

In ihren Abschlussworten dankte M. Kenngott allen Mitgliedern, dem Vorstand und den Übungsleitern für ihre Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr und beendet damit um 20.55 Uhr die Mitgliederversammlung.

Übungsleiter für Kinderturngruppen gesucht

Übungsleiter/Helfer (Schüler ab 14 Jahre) für unsere Kinderturngruppen gesucht!

Unsere 2 Kinderturngruppen (3- bis 6-Jährige) und unser ELKI-Turnen platzen aus allen Nähten, die Wartelisten werden immer länger!!

Ab September benötigt unser Team daher tatkräftige Unterstützung die mit uns gemeinsam den Spaß und die Freude an der Bewegung den Kindern vermittelt.

Gerne kannst du deine eigenen Ideen in die Turnstunden einfließen lassen! (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.)

Du kannst dir vorstellen uns in irgendeiner Form zu unterstützen, dann melde dich einfach bei Heike Schötteldreier, Tel. 0170/4857477.

**Kirchenchor und Liederkranz Michelbach e. V.****Bericht zur Generalversammlung**

Pünktlich begann die Generalversammlung, unter Einhaltung des Hygienekonzeptes mit 22 Mitglieder und der 4 geladenen Gästen. Nach einem Liedvortrag von Nelli Holzki: „Sommerwinde“ begrüßte die 1. Vorsitzende Elke Schumann alle Anwesenden, ganz besonders Frau Bürgermeisterin Diana Kunz, Herrn Pfarrer H. Kraft, Andreas Böhringer und Rudi Werth und dankte für das Interesse. Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung wurde festgestellt. Den 4 verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Gedenkminute und dem Liedvortrag: „Die Rose“ gedacht.

Elke Schumann berichtet, dass die Generalversammlung 2020 auf Grund der Corona-Pandemie ausfallen musste. Doch hat sich bis heute viel getan. Aktuell sind es 63 Mitglieder. Mit drei Neuzugängen seit 2019. Einige Auftritte, sowie singen bei Jubilaren konnten bis März 2020 mit viel Freude und innerer Berührung erlebt werden. Mitte März wurde dann das erst öffentliche Singverbot ausgesprochen. Der Vorstand Michelbach und Pfaffenhofen suchte gemeinsam mit der Dirigentin nach Lösungen. 2020 und 2021 tagte der Vorstand und die Ausschussmitglieder insgesamt 17 mal, 6 mal davon mit Pfaffenhofen. Da ab Januar 2021 keine finanziellen Zuschüsse vonseiten der Kirchengemeinde, durch die Fusion Zaberfeld-Michelbach, für das Dirigentin-Honorar erwartet werden konnten, wurde eine einvernehmliche Aufhebung des Vertrages mit Nelli Holzki zum 31.01.2021 vereinbart. Nelli Holzki hat weiterhin ihre Zusammenarbeit in Form eines ad-hoc-Chores zugesagt. Die Vereinskasse wurde geschlossen, um Reserven für einen event. Neustart zu haben. Der Abschied von unseren Freunden aus Pfaffenhofen ist uns nicht leicht gefallen. Ein Brief wurde an den Vorstand Pfaffenhofen geschrieben und wir hoffen, dass eine klärende Begegnung möglich werden wird. Es ist ein gemeinsames Treffen mit allen aktiven und ehemaligen Aktiven der Chorgemeinschaft seit 2014 am 16.10.2021 im Bürgerhaus angedacht und es wird im September dazu eingeladen.

Weiter dankt die Vorsitzende der Frauengruppe, die zu Weihnachten, zum 06.01.2021, zu Beerdigungen, zu einer Hochzeit, sowie zum Ostergottesdienst in Form eines ad-hoc-Chores gesungen hat. In dieser Form zu singen, wurde sehr erfolgreich umgesetzt. Es gibt den Wunsch, neue Wege zu ermöglichen und zu gehen. Am 06.09.2021 um 18.30 Uhr treffen sich alle aktiven Sängerinnen und Sänger zu einer gemeinsamen Besprechung im GZ Zaberfeld. Anschließend folgte der Bericht der Dirigentin Nelli Holzki. Sie bedankt sich für die konstruktive und sehr kontinuierliche Probenarbeit und die Auftritte, es war ihr immer eine Freude mit dem Chor zu singen. Insgesamt wurden von 2019–2021 51 Proben, 22 Auftritte, 4 Beerdigungen und 2 Singsamstage, durchgeführt! Frau Holzki stellt einige Projektideen im Einzelnen vor, so zum 31.10.2021 oder zu Ostern 2022. Es ist ein größeres musikalisches Arrangement, im Zusammenspiel dreier Generationen, denkbar. Die Kasse wurde korrekt geführt. Die Entlastung, durch Rudi Werth vorgenommen, wurde einstimmig beschlossen. Die Vorsitzende überreicht Lydia Ott für 55 Jahre aktivem Singen eine Urkunde und bedankt sich für ihr großes Engagement, sowie auch bei Nelli Holzki, für die belebende und immer wieder konstruktive Zusammenarbeit, mit einem Geschenk.

Unter der Leitung der Bürgermeisterin Diana Kunz wurden in ihrem Amt einstimmig wiedergewählt: 1. Vorsitzende und Schriftführerin: Elke Schumann; Kassier: Wilfried Koch; Ausschussmitglieder: Ilona Hennige, Beate Schüle, Kassenprüfer: Georg Schmid, Anja Dölker. Der 2. Vorstand wurde nicht besetzt, was satzungsgemäß ist. In ihrem Grußwort betont Bürgermeisterin Diana Kunz, die atmosphärisch einladende, konstruktive und neue Wege gehende, Generalversammlung. Sie macht Mut mit den Worten: „Das Neue ist schon da! Das Alte wehrt sich nur noch ein bisschen!“ Sie äußert sehr berührt zu sein, sieht die Kraft für neue und innovative Wege im Verein. Die Heimat ist nur mit aktiven Vereinen attraktiv und lebendig, betont Frau Kunz. Sie spricht sich für

mehr Kultur und Veranstaltungen aus und bietet uns ihre Unterstützung auch in Problemsituationen an. Im anschließendem Grußwort von Pfarrer H. Kraft bedankt er sich für das große Engagement bei Nelli Holzki und dem Verein. Er sieht Möglichkeiten, die angedachten Projekte gemeinsam ins Leben zu rufen. Der gestellte Antrag, eine Zusammenarbeit des Vereins mit der Kirchengemeinde und Nelli Holzki wird mit einfacher Mehrheit angenommen. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit der Nachwuchsgewinnung.

Walter Ruck spricht Worte der Besinnung und Ausrichtung auf zu gehende neue Wege. Nach dem Liedvortrag von Nelli: „Das ist das Wunder“ Lied zur Jahreslosung, bedankt sich die Vorsitzende bei allen, für die konstruktive und harmonische Sitzung, Wortbeiträge und die tatkräftige Unterstützung zur Vorbereitung. Sie beschließt die Generalversammlung um 21.30 Uhr.
Schriftführerin

LandFrauen Ochsenburg



Mitgliederversammlung am 05. August 2021

Liebe Mitglieder,
wir laden herzlichst zur Mitgliederversammlung am 05.08.2021 um 18:30 Uhr zur Besenwirtschaft der Familie Schickner ein. Der Abend beinhaltet folgende Programmpunkte: Begrüßung; Info Ablauf; Berichte Schriftführer, Kassier, Kassenprüfer für das Jahr 2019; Entlastungen; Wahlen; Berichte Schriftführer, Kassier, Kassenprüfer für das Jahr 2020; Entlastungen; Verschiedenes.
Wir freuen uns sehr über euer Kommen und auf ein geselliges Wiedersehen nach so langer Zeit.



Naturschutzverein Zaberfeld e. V.

Apfelbaum für Bürgermeisterin

Der Naturschutzverein (NVZ) hatte bei der Pflanzung des Jahrgangsbäumchens im November 2020 vor, für Bürgermeisterin Frau Kunz einen Ehrenbaum zum Amtseintritt in Zaberfeld zu pflanzen, aber Corona verhinderte leider das Projekt und erst am 16. Juli 2021 konnte die Übergabe im kleinen Kreis stattfinden, siehe auch Artikel im letzten Amtsblatt. Der Apfelbaum, eine Champagner-Renette, steht nun in Nachbarschaft zu dem BM-Baum von Vorgänger Thomas Csaszar, eine Zaberger-Renette, auf der Blumenwiese der Jahrgangsbäume am Riesenbach-Damm. In der Zwischenzeit ist der Baum schon gut angewachsen, die Sorte wurde nach unserer Recherche nach dem Geschmack von Frau Kunz ausgewählt, sie bevorzugt saftige und erfrischend säuerliche Tafeläpfel!

Mit einem kleinen Schluck Champagner wurde die Übergabe abgeschlossen, wir wünschen nun dem Baum mit Frau Kunz weiterhin gutes Gedeihen und viel Erfolg für die Zukunft! Die Pflege des Baumes übernimmt der NVZ, wie seit Jahren auch die Jahrgangsbäume in der Nachbarschaft betreut werden.
Weitere Bilder zu der Aktion finden sich auf unserer Webseite www.naturschutz-zaberfeld.de!

Die Paten- und Jahrgangsbäume werden seit 2003 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gepflanzt und sind unser Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Streuobstwiesen auf Zaberfelder Markungen, ein wichtiges Kulturgut, von der UNESCO erst dieses Jahr als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet! Ebenso wichtig ist für uns natürlich die Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

Schon 1992 pflanzte der Verein in Zusammenarbeit mit dem Forstamt zwanzig Speierlinge als Wildobst in die Feldflur, in den Jahren danach gab es wiederholt preiswerte Abgabeaktionen alter Obstbaumsorten, zum Beispiel 1993 mit Förderung des Naturparks 220 Hochstämme, zuletzt unterstützten wir 2019 die Gemeinde bei der Ausgabe von fast 400 Obstbäumen!

Der Verein ist auch im Internet unter KOB Bavendorf/Sorten-und Lehrgärten in BW mit unseren Pflanzorten zu finden!



Ochsenburger Vereine

Backhausteam

Backen im August

Am 14. August wird der Ofen des Ochsenburger Backhauses angeheizt. Gebacken wird um 12 und 16 Uhr. Wer gerne Brot oder Pizza mitbacken will, kann sich unter Telefon 07046/6793 anmelden.

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld



Mitgliederversammlung des OGV Zaberfeld

Nach langer Zeit konnte endlich die Hauptversammlung am Freitag, den 23.07.2021 stattfinden. Sie startete um 19.30 Uhr im Sportheim. Trotz der Umstände nahmen nahezu ein Drittel der Mitglieder an der jährlichen Versammlung des Obst- und Gartenbauvereins teil.

Nachdem die Berichte von den 1. und 2. Vereinsvorsitzenden, der Kassiererin, den Kassenprüfern und dem Schriftführer zum Vereinsjahr 2020 und in Teilen zu 2021 vorgetragen waren, nahm der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Eghard Keller, die Abstimmung zur Entlastung des gesamten Vereinsvorstandes vor. Diese wurde von den Anwesenden einstimmig erteilt.

Bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern gabe es keine Veränderungen. Alle Besetzungen der Ämter blieben erhalten, niemand schied aus und es fanden keine Neuwahlen statt. Weiterhin wird noch eine Person gesucht, die den Bereich „Public Relations“ betreuen würde.

Das umfangreiche Angebot an Veranstaltungen und die starke Verwurzelung des OGV in der Gemeinde Zaberfeld wurde von allen gelobt. Getreu dem Vereinszweck zeigt sich das auch an den Projekten zur Ortsverschönerung, die der Verein in den letzten Jahren angegangen ist (Steingarten an der Hauptstraße von Zaberfeld, jahreszeitlich passende Dekorationen am alten Rathausplatz, Blumenkästen aufhängen, u. v. m.)

Die starke Bindung des Vereins zur Gemeinde kommt auch durch die langjährige Verbundenheit seiner Mitglieder und ehrenamtlichen Funktionäre zum Ausdruck. So wurden 4 Mitglieder für 10-jährige (LOGL-Bäumchen in Bronze), 1 Mitglieder für 25-jährige (LOGL-Bäumchen in Silber) und 1 Mitglied für 50-jährige (LOGL-Bäumchen in Gold) Mitgliedschaft im Verein geehrt. Für 5 Jahre ehrenamtliche Funktionärstätigkeit wurden Axel Dickmann (2. Vorstand) mit dem grünen Apfel des LOGL und Kyra Dunkel (Kassiererin) für 10 Jahre Tätigkeiten mit dem bronzenen Apfel geehrt. Außerdem ging auch ein großer Dank an alle anderen Unterstützer und Unterstützerinnen, die den Verein seit jeher mit z. B. Geld-/Sachspenden, ausleihen von Geräten/Maschinen, vielen Arbeitsstunden ... tatkräftig halfen.

Der Abend klang mit einer von Stefan Simon vorbereiteten Bilderschau harmonisch aus. Allen Beteiligten vielen Dank für die Unterstützung und das entgegengebrachte Interesse. Bilder und weitere Informationen können wie immer auf unserer Homepage www.ogv-zaberfeld.de abgerufen werden.



Schwäbischer Albverein

www.sav-zaberfeld.jimdo.com

Mittwochswanderung am 4. August 2021

Die Ortsgruppe lädt zu einer 5 bis 6 km langen Halbtageswanderung auf unserer Gemarkung ein. Nach einer langen Wanderpause besteht wieder die Möglichkeit in gemütlicher Runde sich zu sehen und gemeinsam die Natur zu erkunden.

Treffpunkt: Rathausplatz Zaberfeld

Wanderführer Christian Piechotta freut sich auf viele Begleiter auf seiner Tour, Tel. 2662. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. (bp)

NACHBARVEREINE

Mit Kurt Sartorius unterwegs in seiner Heimatstadt Bönningheim

Die Regionalgruppe Stromberg-Mittlere Enz des Schwäbischen Heimatbundes freut sich, endlich wieder Veranstaltungen anbieten zu können. Den Anfang macht eine Stadtführung in Bönningheim. Durch seine Heimatstadt führt Heimatforscher und Museumsleiter Kurt Sartorius am Sonntag, 1. August 2021 und macht dabei auf viele Besonderheiten aufmerksam. So war Bönningheim die erste Viersektorenstadt Deutschlands, und es gab 5 Burgen und Schlösser und 7 Keltern. In Bönningheim wurde der erste von einer Frau verfasste Roman geschrieben, auch lebte hier die kinderreichste Frau Deutschlands. In der Kirche haben sich als einziges Beispiel in Württemberg Lettner und Hochaltar erhalten. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Schloss/Bleichwiese. Der Abschluss ist im Schwäbischen Schnapsmuseum bei Kaffee und Kuchen.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Bitte Masken mitbringen. Anmeldung erforderlich unter 07043/900186 oder luise.luettmann@t-online.de.

Und hier schon eine Vorschau auf weitere Veranstaltungen:
Montag, 30.08.2021, 15 Uhr Kräuterwerkstatt für Kinder, Jugendliche und Familien im Hof von Familie Lüttmann in Schützingen
Samstag, 25.09.2021, 16 Uhr: Mit Bauforscher Tilmann Marstaller den historischen Ortskern von Horrheim entdecken, um 18 Uhr Vortrag in der Alten Kelter.



Eine Welt e. V. Oberes Zabergäu

Öffnungszeiten in den Sommerferien des „eineWelt-derLaden“

Auch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen freuen sich auch auf die Ferien. Damit Sie aber weiterhin unsere fairen Waren einkaufen können, haben wir in den Sommerferien (vom 07.08.–11.09.2021) an den Samstagen von 9.30–12.30 Uhr geöffnet.

Jahreshauptversammlung ist am 3. August 2021 um 20 Uhr.



Kleintierzüchterverein Weiler

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 08.08.2021

Am 8. August findet um 11 Uhr in Züchterheim an der Zuchtanlage in Weiler die Jahreshauptversammlung unter bis dahin geltenden Corona-Vorschriften statt. Wegen der Planung bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Es stehen wieder etliche Wahlen aus.

Es stehen folgende Punkte an: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Berichte der Vorstandschaft, 4. Entlastungen, 5. Wahlen, 6. Anträge (diese sind bis zum 24.07.2021 beim Vorstand abzugeben), 7. Verschiedenes.

Wir freuen uns euch am 08.08.2021 begrüßen zu dürfen

Motor- und Touristik-Freunde

Clubabend 30.07.2021

Erster Clubabend 2021 beginnt um 19:30 Uhr mit Max und Markus.

TC Blau-Weiss Güglingen

Ergebnisse des 5. Spieltags der Verbandsspielrunde

Gleich vier Mannschaften des TC Blau-Weiss versuchten am Wochenende sich vor der Sommerpause noch eine gute Ausgangsposition für das Saison-Finale Ende September zu sichern. Mit souveränen Siegen der Herren 60 (6:3 gegen TC Tamm) und der Herren 40 (8:1 vs. TC Ilsfeld) gelang das auch zum Teil.

Die Herren 60 festigten ihren guten zweiten Tabellenplatz und wahren damit ihre, wenn auch kleine Aufstiegs- und Meisterschafts-Chance. Die 40er-Senioren sind als einziges Team ohne Niederlage jetzt sogar in der Favoritenrolle für den Aufstieg in die Bezirksklasse 1.

Sowohl die Herren 50 (1:8 vs. HN am Leinbach) als auch die Damen 40 (0:6 gegen Bönningheim) unterlagen dagegen deutlich gegen erneut sehr starke Konkurrenz. Für die Damen 40 scheint es damit auf ein echtes Finale um den Abstieg gegen den TC Heilbronn Sonnenbrunnen hinauszulaufen. Weiter geht es mit Heimspielen der TC Blau-Weissen am 18. und 19. September.

Jugendtag am 24.07.2021

Am vergangenen Samstag organisierten die Jugendbetreuer Hanna Gebert und Gerhard Schneider für unsere Tenniskinder einen spannenden und aufregenden Jugendtag auf der Anlage des TC-Blau-Weiss Güglingen. Los ging es am Vormittag mit verschiedenen Aktivitäten rund um den Tennisball, die sowohl Glück als auch Geschick erforderten. Die Kids hatten zunächst Tennisbälle in nummerierte Felder auf dem Tennisplatz zu rollen. An weiteren Stationen durften sich die Kinder beim Dart beweisen und beim Würfelspiel auf ihr Glück vertrauen. Nach der Stärkung am Lagerfeuer um die Mittagszeit mit Grillwürstchen und Brot, ging es dann mit der Schatzsuche im Gelände weiter. Hier war Gemeinschafts-sinn gefordert. Denn nur im Team gelang es gemeinsam den Schatz zu finden. Alles in allem ging ein wunderschöner Jugendtag zu Ende, der den Kindern sichtlich große Freude bereitete.

Ein herzlicher Dank geht ganz besonders an die beiden Jugendbetreuer, die für unsere Tenniskinder mit kreativen Ideen und großem Engagement, abseits des Tennisplatzes, einen coronakonformen Erlebnis-tag gestalteten.

Verein Zabergäu pro Stadtbahn e. V.



Ein Rollschemel wird zum Denkmal

Der Verein Zabergäu pro Stadtbahn bedankt sich bei allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung.

Es wird Zeit zum Feiern, denn 35 Jahre nach der Einstellung des Fahrverkehrs und 125 Jahre nach der Eröffnung des Fahrverkehrs, wird ein Rollschemel als Denkmal in Leonbronn aufgestellt werden. Mit einem Rollschemel wurden verschiedene Spurbreiten nutzbar gemacht, um ein Umladen von Gütern auf neue Waggons zu verhindern. Dabei wurden gewöhnlich nur zweiachsige Wagen mit Rollschemeln befördert. Diese Technik wurde früher auch auf der Zabergäubahn eingesetzt.

Die ganz große Feier lässt aber noch auf sich warten, denn das Ziel bleibt die Reaktivierung der Strecke, die nicht auf der Strecke bleiben wird. Die Ziellinie ist bereits in Sicht.



Rollschemel Beilstein

Die Arbeitsgruppe des Vereins hat das Projekt Rollschemel mit Energie verfolgt, hat Kontakte geknüpft, die Firma Schunk für die Aufarbeitung des Rollschemels in der Lehrwerkstatt gewonnen, die Zaberfelder Bürgermeisterin überzeugt und noch eine ganze Reihe von Spendern gewonnen.

Damit wurde die Erfolgsspur gelegt, und die Gruppe um Jürgen Wiethe kann auf die eigene Willensstärke und die Realisierung einer ungewöhnlichen Idee stolz sein.



Bild der Fa. Schunk v. l. n. r.: J. Müllerschön, A. Müller (Firma Schunk), J. Wiethe, S. Götz, H. J. Knapfer, Herr Berg (Fa. Schunk)

PARTEIEN BERICHTEN

CDU-Ortsverband Oberes Zabergäu www.cdu-oberes-zabergaue.de

ELR-Förderung für Zaberfeld

Dr. Michael Preusch MdL und Erwin Köhler MdL: Unterjährige Förderung des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum 2021 vergibt rund 8 Millionen Euro.

Kirchardt und Zaberfeld erhalten 26.500 Euro aus dem wichtigsten Strukturprogramm des Landes. „Der ländliche Raum in Baden-Württemberg wird weiter nachhaltig gestärkt. Dieses Jahr fördert die Landesregierung auch im Wahlkreis Eppingen zwei Projekte mit 26.500 Euro“, so die beiden neu gewählten Landtagsabgeordneten Erwin Köhler (Grüne) und Dr. Michael Preusch (CDU).

Konkret werden zwei private Maßnahmen in Zaberfeld und in Kirchardt mit 18.600 Euro und 7.840 Euro bezuschusst, wie das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart bekannt gab. Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum trägt dazu bei, die Strukturen in den Kommunen im ländlichen Raum zu stärken und weiterzuentwickeln. Öffentliche wie auch Private werden dabei unterstützt, die notwendigen Weichenstellungen vornehmen zu können und so die Attraktivität des ländlichen Raums zu steigern. Das Entwicklungsprogramm nimmt besonders die zentralen Bereiche Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen in den Fokus.

Es freut uns daher ganz besonders, dass unsere Heimat erneut bedacht wurde. Damit können neue Impulse und Projekte sowohl im privaten, kommunalen als auch im gewerblichen Bereich angestoßen werden“, sagten Dr. Preusch und Köhler abschließend. Für die Programmumschreibung 2022 können sich die antragstellenden Städte und Gemeinden noch bis zum 30. September 2021 bewerben.

SONSTIGES

Selbsthilfegruppe tBa – trotz Behinderung aktiv

Wir werden schon schmerzlich vermisst!

Deshalb wollen wir das Juli-Monatstreffen stattfinden lassen. Wir treffen uns am 31. Juli 2021, ab 14.00 Uhr im Café Toskana, Schleifweghöfe 1/1, Aussiedler Gemmingen. Bringt bitte eure Gesichtsmasken mit, damit es keinen Ärger gibt.

Achtung! Das Treffen findet nicht im ev. Gemeindehaus statt!

Termine für 2021 können bei Eveline Vögeli, Tel. 07267/1349 oder Bernd Heidenreich, Tel. 07262/6889 abgefragt werden.

Auskunft gibt es aber auch unter tba.gemmingen@web.de.

Güglingen Kino Open-Air

Das Mobile Kino scharrt mit den Hufen. Endlich kann es wieder loslegen. In Güglingen – Am Deutschen Hof – sind zwei Open-Air-Veranstaltungen geplant. Am Donnerstag, den 12. August wird „Nomadland“ gezeigt. Schauspielerinnen Frances McDormand brilliert in der Rolle der Witwe Fern, die nach dem Tod ihres Mannes mit ihrem umgebauten Van durch den Westen der USA zieht, immer auf der Suche nach einem Teilzeitjob. Ein Film über eine starke Frau, gespielt von einer starken Schauspielerin. Am Freitag, den 13. August wird es klamaukig. Otto ist wieder zurück. In Catweazle läuft er wieder einmal zur Höchstform auf. Er spielt einen Zauberer aus dem Mittelalter, der in der heutigen Zeit landet und weder Glühbirnen und Fußgängerampeln kennt. Glücklicherweise trifft er auf einen Jungen (Julius Weckauf – Der Junge muss an die frische Luft) der sich um ihn kümmert. Filmbeginn ist 21.30 Uhr. Karten gibt es online über www.mobileskino-bw.de oder www.gueglingen.de.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Gebratene Lachsforelle mit Kartoffelhaube

Erfrischend anders kommt der Blumenkohl von Petra Bühler daher. Die Röschen werden gerieben und gebraten, dazu gibt es eine Lachsforelle mit Kartoffelhaube - unschlagbar köstlich.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Petra Bühler

Zutaten

Für den Fisch:

- 4 Lachsforellenfilets mit Haut (à ca. 200 g; alternativ 2 küchenfertige Lachsforellen à ca. 700 g)
- 2 Kartoffeln, groß (festkochend)
- 1 Bund Dill
- etwas Salz
- 1 Eiweiß (Größe M)
- 100 g Sahne (gut gekühlt)
- etwas Pfeffer

- 4 EL Sonnenblumenöl
- 2 Stiele Thymian
- 1 Zweig Rosmarin
- 2 Knoblauchzehen
- etwas Butter
- 0,5 Bio-Zitrone (Schale)

Für den Blumenkohlreis:

- 500 g Erbsen in Schoten (oder 200 g ausgelöste Erbsen)
- etwas Salz
- 900 g Blumenkohl
- etwas Butter
- 150 ml Gemüsebrühe
- 0,25 TL Kurkuma
- etwas Pfeffer
- etwas Zucker
- 1 Bio-Limette (etwas Schale und Saft)

Zubereitung

1. **Forellenfilets** von der Haut schneiden. Eventuell noch vorhandene Gräten sorgfältig entfernen. Die Filets kalt abbrausen, trocken tupfen und daraus 8 gleichmäßig schöne Stücke zuschneiden. Dabei entstehende Abschnitte (ca. 150 g) klein schneiden und ca. 30 Minuten leicht anfrischen lassen.
2. Währenddessen **für den Blumenkohlreis** Erbsen aus den Schoten lösen, waschen und abtropfen lassen.
3. Den Blumenkohl putzen, grob zerteilen, waschen und abtropfen lassen.
4. Blumenkohl auf einer groben Küchenreibe oder mit der Küchenmaschine grob reiben.
5. **Für den Fisch** Kartoffeln schälen, waschen und in etwa 2 mm feine Scheiben hobeln oder schneiden. Aus den Scheiben nach Belieben z. B. mit einer großen Lochtülle oder Mini-Ausstecher kleine Kreise (Ø 1 cm) ausstechen.
6. Dill waschen, trocken schütteln, Föhnchen abzupfen und fein hacken.
7. Angefrorenes Fischfilet und etwas Salz in einem Universalzerkleinerer kurz mixen, dann Eiweiß und Sahne zugießen und alles rasch zu einer glatten Farce mixen. Dill unterrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen, ggf. eine Geschmacksprobe machen (siehe Extra-Tipp).
8. Vorbereitete Lachsforellen-Filetstücke mit Salz und Pfeffer würzen, auf einer Arbeitsfläche ausbreiten. Jeweils etwa 0,5 cm dick mit der Farce bestreichen. Die Kartoffelscheibchen schuppenartig auf die Farce legen. Vorsichtig andrücken.
9. Öl in einer großen beschichteten Pfanne erhitzen. Die Filetstücke mithilfe einer Palette auf der belegten Seite in das heiße Fett geben. Bei schwacher bis mittlerer Temperatur etwa 8 Minuten sacht goldbraun braten.
10. Währenddessen Erbsen in etwas leicht gesalzenem Wasser zugedeckt garen. **Für den Blumenkohl** Butter in einer großen Pfanne erhitzen. Zerkleinerten Blumenkohl darin unter Wenden anbraten.
11. Brühe, Kurkuma, Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker, Limettenschale und -saft dazugeben und alles unter Wenden offen ca. 5 Minuten mit noch leichtem Biss garen.
12. Für den Fisch Kräuter abbrausen, trocken schütteln. Knoblauch abziehen und andrücken.
13. Die Filets vorsichtig wenden. Etwas Butter, Zitronenschale, Kräuter und Knoblauch zugeben. Die Filets weitere ca. 3 Minuten gar ziehen lassen.
14. Erbsen abgießen, abtropfen lassen und unter den Blumenkohl mischen. Gemüse abschmecken.
15. Blumenkohlreis und Forellenfilets anrichten.

Extra-Tipp: Zur Geschmacksprobe eine kleine Nocke der Farce mit einem Teelöffel abstechen. In wenig kochendem Wasser kurz garen. Probieren und nach Geschmack eventuell nachwürzen. Wenn Sie die Kartoffelschuppen vorbereiten möchten, lohnt es sich, die ausgestochenen Kartoffelscheibchen mit etwas Kartoffelweißer (sogenannte Knödelhilfe) zu mischen. Dadurch verfärben sich die Kartoffelscheiben nicht.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR